

13. JAHRESTAGUNG DER DGE_{epi}

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie
26.–28. SEPTEMBER 2018, BREMEN

– HAUPTPROGRAMM –



IN EXTREMEN LEBEN
– AUS EXTREMEN LERNEN

2 GRUSSWÖRTER**6 ALLGEMEINE INFORMATIONEN****10 RAHMENPROGRAMM****12 SONDERVERANSTALTUNGEN****PROGRAMMÜBERSICHTEN****15 DIENSTAG, 25.09.2018****16 MITTWOCH, 26.09.2018****18 DONNERSTAG, 27.09.2018****20 FREITAG, 28.09.2018****DETAILPROGRAMM****22 MITTWOCH, 26.09.2018****28 DONNERSTAG, 27.09.2018****35 FREITAG, 28.09.2018****38 POSTERAUSSTELLUNG****52 INDEX**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich möchte Sie alle recht herzlich begrüßen und zur 13. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) in Bremen Willkommen heißen. Gleichzeitig möchte ich der DGEpi, dem Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie (BIPS) und dem Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) der Universität Bremen für das Ausrichten des diesjährigen Kongresses danken.

Mit dem diesjährigen Motto „In Extremen leben – aus Extremen lernen“ haben Sie viele interessante Schwerpunkte gesetzt. Ich freue mich in den kommenden Tagen auf spannende und internationale Plenarbeiträge zu solch diversen Themen wie dem Potenzial von Zwillingstudien, den Konsequenzen von Umweltkatastrophen und der Gesundheit von obdachlosen Menschen. Damit wird Bremen für ein paar Tage zum Zentrum für den epidemiologischen Wissensaustausch.

Aber darauf sind wir in Bremen bestens vorbereitet. Bremen ist als Standort für die epidemiologische Forschung und im Bereich Public Health sehr stark. Hier an der Weser gibt es ein umfassendes Lehrangebot vom Bachelor über den Master of Science in Epidemiologie bis zur Möglichkeit der Promotion in diesem Bereich.

Außerdem gibt es hervorragende Kooperationen im Wissenschaftsschwerpunkt Gesundheitswissenschaften. Hier offenbart sich ein breites Forschungsspektrum mit dem IPP, dem BIPS, aber auch dem Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik (SOCIUM).

Für die nächsten drei Tage wünsche ich Ihnen spannende Vorträge und intensive Diskussionen hier in Bremen.

Ihre



Prof. Dr. Eva Quante-Brandt

Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie wird in diesem Jahr erstmalig durch die Universität Bremen und das BIPS ausgerichtet. Die größte epidemiologische Fachgesellschaft in Deutschland ist zu Gast in der Region mit der höchsten Dichte an Forschungsinstitutionen. Superlative stehen auch inhaltlich im Mittelpunkt der Tagung: Unter dem Titel „In Extremen leben – aus Extremen lernen“ diskutieren Sie aus epidemiologischer Sicht extreme Geschehnisse und Phänomene. Die Universität Bremen und das BIPS blicken auf eine der längsten epidemiologischen Traditionen in Deutschland zurück und sind heute stark und sichtbar in der deutschen und internationalen Gesundheitsforschung. Dabei zeichnet sich die Universität Bremen durch eine besonders enge Verzahnung von Forschung und Lehre aus. In unserer Strategie 2028 bauen wir diese Stärke weiter aus. Hier kann Epidemiologie als angewandte, auf die Gesundheit der Bevölkerung ausgerichtete Wissenschaft, wichtige Impulse setzen. Aus Extremen zu lernen eröffnet hierfür herausragende Chancen, die wir zusammen mit Ihnen nutzen möchten. Wir freuen uns, gemeinsam mit dem BIPS Ihr Gastgeber zu sein.

Mit herzlichen Grüßen



© Universität Bremen

Prof. Dr. Bernd Scholz-Reiter

Rektor der Universität Bremen

Herzlich willkommen
zur 13. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie.

Endlich ist es soweit – wir begrüßen ganz herzlich alle Teilnehmenden der 13. Jahrestagung der DGEpi in unserer Hansestadt. Als Forschungs- und Lehrstandort bietet Bremen ein breites Spektrum epidemiologischer und Public Health Themen sowie eine Vielfalt an epidemiologischen Datenbanken. Seit 2014 wird an der Universität Bremen der Masterstudiengang Epidemiologie erfolgreich durchgeführt. Unser Wissenschaftsschwerpunkt Gesundheitswissenschaften / Health Sciences Bremen bietet somit eine gute Basis für die Ausrichtung der diesjährigen Tagung.

Unser Leitthema lautet – vielleicht für manche etwas überraschend – „In Extremen leben – aus Extremen lernen“. Selbst wenn sich die Epidemiologie oft mit Gruppenvergleichen und gemittelten Schätzwerten beschäftigt, wollen wir mit dem Leitthema darauf hinweisen, dass „Extreme“ auch in unserem Fach eine wichtige Rolle spielen. Interessante Beispiele dafür werden in den Plenarvorträgen thematisiert. Die Schwerpunkte der DGEpi-Arbeitsgruppen und zentrale Workshops zu übergreifenden Themen, darunter unser eigener Workshop zu einer positiven Fehlerkultur in der Epidemiologie, prägen zudem das Programm.

Ob und ggf. wo Bremen selbst extrem ist, können Sie während und um die Konferenz herum herausfinden. Sicher muss unser historisches Rathaus mit dem ältesten Weinkeller Deutschlands in die Erwägungen einbezogen werden. Dazu bietet der Empfang am Mittwochabend eine sehr gute Gelegenheit.

Bedanken möchten wir uns jetzt schon bei allen Unterstützern für die unkomplizierte Zusammenarbeit bei der Tagungsvorbereitung.

Und nun – viel Spaß und schöne Tage in Bremen!



Prof. Dr. Hajo Zeeb, Prof. Dr. Ulrike Haug
Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS
Prof. Dr. Gabriele Bolte
Institut für Public Health und Pflegeforschung, Universität Bremen

Sehr geehrte liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen auf der 13. Jahrestagung der DGEpi in Bremen. Diese Tagungen sind ein wichtiges Element unserer Fachgesellschaft, und ihre Bedeutung für den wissenschaftlichen Austausch und die weitere Identitätsstärkung der DGEpi ist nicht zu unterschätzen. Nur durch eine gemeinsame Stimme erreichen wir unsere Ziele – und diese bestehen letztendlich aus belastbaren Daten und Studien für wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung.

Das Programm ist sehr vielfältig und zeigt eindrucksvoll die Entwicklung der epidemiologischen Forschung in unserem Land. In einigen Veranstaltungen dieser Tagung werden wir auch von weniger erfolgreichen Versuchen und Fehleinschätzungen hören – unvermeidlich, wenn neue Forschungswege gegangen werden. Dies ist auch ein wichtiger Teil des wissenschaftlichen Austausches und der wissenschaftlichen Aufrichtigkeit, welcher meines Erachtens viel zu selten praktiziert werden. Es hilft uns allen, im Sinne einer positiven Fehlerkultur daraus zu lernen. Hierzu gehört ein gehöriges Maß an innerer Stärke, darüber zu berichten und meinen Respekt vor denjenigen, die diese Lernmöglichkeit realisieren.

Mein ganz besonderer Dank gilt gleich zu Beginn den Mitgliedern des lokalen Organisationskomitees, die diese Zusammenkunft erst ermöglichen. Mitglieder, die bereit sind, sich für diese wichtige Angelegenheit der DGEpi zu engagieren, sind unerlässlich. Dies ist nicht selbstverständlich in Zeiten des Erfolgsdrucks mit Fokussierung hauptsächlich auf Publikationen und eingeworbenen Drittmittel. Es wäre wünschenswert, dass es hierfür in Zukunft neben dem Dank des Vorsitzenden auch weitere motivationsstiftende Anerkennungen in den Forschungsinstitutionen gäbe.

Bitte vergessen Sie neben den vielen wissenschaftlichen Höhepunkten das Rahmenprogramm nicht. Pflegen Sie hierbei alte Bekanntschaften und Freundschaften und nutzen Sie die Möglichkeit, weitere Mitglieder unserer Fachgesellschaft kennenzulernen. Ich wünsche Ihnen allen interessante Kongresstage und einen informativen Austausch.

Mit besten Grüßen



Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher, MPH
1. Vorsitzender der DGEpi

TAGUNGSPRÄSIDIUM

Prof. Dr. Gabriele Bolte
 Prof. Dr. Ulrike Haug
 Prof. Dr. Hajo Zeeb

LOKALES WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Prof. Dr. Gabriele Bolte
 Dr. Tilman Brand
 Prof. Dr. Ulrike Haug
 Prof. Dr. Hajo Zeeb

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Vorstand der DGEpi

Vorsitzender Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher	Stellvertretender Vorsitzender Prof. Dr. Gérard Krause	Schatzmeisterin Prof. Dr. Eva Grill
---	---	--

Weitere Vorstandsmitglieder

Dr. Sabine Gabrysch
 Prof. Dr. Henry Völzke

Je ein/e Vertreter/in der DGEpi – Arbeitsgruppen

TAGUNGSORT

Universität Bremen
 Gebäude GW 2,
 Hörsaalgebäude („Keksdose“)
 Bibliothekstraße 1
 28359 Bremen

TAGUNGSBÜRO

event lab. GmbH
 Richard-Lehmann-Straße 12
 04275 Leipzig
 Telefon vor Ort: 0177 55 18 42 8
 E-Mail: dgepi2018@eventlab.org

ANREISEINFORMATIONEN

Der Hauptbahnhof Bremen liegt eine 15-minütige Fahrzeit entfernt. Nutzen Sie die Tram 6 Richtung Universität bis zur Haltestelle "Bremen Universität/ Zentralbereich" (Dauer: 14 min). Biegen Sie rechts vor der Staats- und Universitätsbibliothek ab und laufen ca. 3 Gehminuten geradeaus zum Hörsaalgebäude („Keksdose“) und Gebäude GW 2.

AUSSTELLER

Steinbrenner Laborsysteme GmbH
 & DNA Genotek



REGISTRIERUNGSGEBÜHREN

	Registrierung ab dem 01.08.2018	Tagestickets
Mitglied DGEpi*	260,00 €	130,00 €
Nichtmitglied	320,00 €	160,00 €
Studierende*	100,00 €	50,00 €
Gesellschaftsabend Standardticket	35,00 €	
Gesellschaftsabend inkl. Brauereiführung	43,00 €	
Stadtführungen (Dienstag, Mittwoch)	9,00 €	

* Nachweis erforderlich

ÖFFNUNGSZEITEN REGISTRIERUNG

Der Registrierungscounter befindet sich auf der Ebene 2 im Gebäude GW 2.

Mittwoch, 26.09.2018	08:00–19:00 Uhr
Donnerstag, 27.09.2018	08:00–18:30 Uhr
Freitag, 28.09.2018	08:00–14:00 Uhr

MEDIENANNAHME

Die Medienannahme befindet sich auf der Ebene 2 im Seminarraum B 2860 im Gebäude GW 2.

Die Vorträge sind als Präsentation (Powerpoint) zu halten. Notebooks werden in den Vortragsräumen vorhanden und mit Windows und MS Power Point als Präsentationssoftware ausgestattet sein. Bitte halten Sie Ihre Vorträge auf üblichen Speichermedien (USB-Stick) bereit, um die Dateien rechtzeitig in der Medienannahme (**spätestens zwei Stunden vor Vortragsbeginn**) aufzuspielen. Diese ist während der gesamten Tagung personell besetzt.

HINWEIS FÜR VORTRAGENDE

Alle Vorträge sollten bitte folgende Spezifikationen erfüllen:

- PowerPoint Version 2007 oder neuer
 - Dateigröße kleiner als 1GB
- Wir können keine Keynote-Präsentationen (Macintosh) nutzen. Wir möchten Sie bitten, von der Nutzung eigener Geräte abzusehen, um einen reibungslosen Ablauf für alle Referenten zu garantieren.

POSTERAUSSTELLUNG

Die **Posterausstellung** kann während der 13. Jahrestagung ganztags besucht werden. Sie befindet sich im Studierraum B 3009 auf Ebene 3 im Gebäude GW 2.

Im Rahmen der Jahrestagung werden drei Postersessions stattfinden:

Postersession 1 (6 Parallelsessions):	Mittwoch, 26.09.2018	13:30–14:30 Uhr
Postersession 2 (7 Parallelsessions):	Donnerstag, 27.09.2018	13:30–14:30 Uhr
Postersession 3 (5 Parallelsessions):	Freitag, 28.09.2018	11:30–12:30 Uhr

Die Posternummern sind nach Session, Tag der Postersession und Reihenfolge chronologisch nach Programm sortiert.

Im Interesse aller Teilnehmenden wird darum gebeten, sich bei der Vorstellung der Poster kurz zu fassen. Vorgesehen ist eine Redezeit von 3 Minuten mit anschließender Diskussion von 2 Minuten. Die Poster sind im Format DIN A0 Hochformat (118,9 cm hoch x 84,1 cm breit) anzufertigen. Die Posterwände sind entsprechend des wissenschaftlichen Hauptprogrammes (siehe Seite 38) mit Posternummern gekennzeichnet. Material zur Befestigung wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr **Poster bis spätestens Mittwoch um 12:00 Uhr aufgehängt ist**. Die Poster müssen am Freitag bis 13:00 Uhr abgenommen werden. Bitte beachten Sie: Alle nicht abgenommen Poster werden nicht durch die Organisatoren aufbewahrt, sondern nach Ende der Tagung entfernt.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Ärztekammer Bremen hat die Tagung mit gesamt 15 Punkten zertifiziert:

26.09.2018	6 Punkte
27.09.2018	6 Punkte
28.09.2018	3 Punkte

Bitte scannen Sie täglich Ihren Barcode (EFN) am Registrierungscounter.

W-LAN

Kostenfreies W-LAN steht Ihnen in allen Räumlichkeiten der Universität Bremen während der Tagung zur Verfügung. Die Login-Daten werden bei Kongressbeginn am Registrierungscounter bekannt gegeben.

VERPFLEGUNG

Kaffeepausen werden in der Ausstellung auf Ebene 2 im Gebäude GW 2 gereicht und sind Bestandteil der Registrierungsgebühr.

Das Mittagessen am Mittwoch und Donnerstag wird in der Mensa serviert.

Entsprechende Gutscheine zum Verzehr erhalten Sie zusammen mit Ihren Tagungsunterlagen am Registrierungscounter.

GW 2 UND SEMINARRÄUME

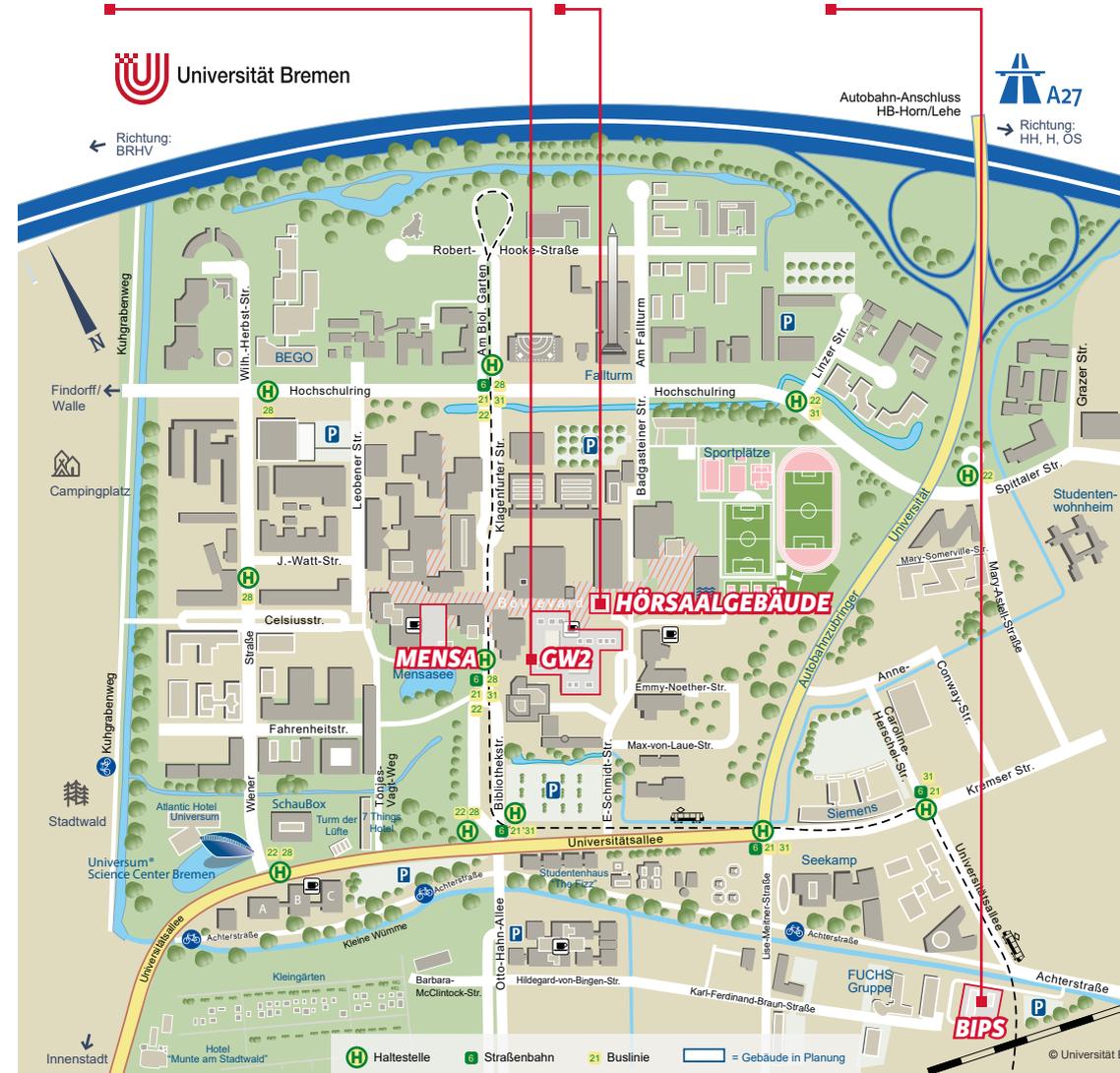
Hörsäle	B 2900 B 2890 B 2880 B 1400
Ebene 2	Registrierung Mediencheck
Ebene 3	Posterausstellung

HÖRSAALGEBÄUDE ("KEKSDOSE")

HS 2010
HS 1010

BIPS

Tutorien



EMPFANG IN DER OBEREN RATHAUSHALLE

Im besonderen Schmuckstück des historischen Rathauses der Stadt Bremen, der Oberen Halle, wird Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück, vormals Kanzler der Universität Bremen, die Tagungsgäste in Bremen begrüßen und sicher auch das ein oder andere Wort über das „Extreme“ dieses Raumes (fliegende Schiffe, monumentale Fische und mehr) finden. Das Rathaus und der Roland zu Bremen sind seit 2004 UNESCO Welterbe, für das Rathaus bedeutete dies seit Erbau ziemlich genau 600 Jahre Wartezeit bis zur hohen Ehrung.

📍 26. September 2018 | 19:00 Uhr | Rathaus Bremen

GESELLSCHAFTSABEND

Zum Gesellschaftsabend im Braugarten der Union Brauerei erwarten Sie neben dem Snackbuffet verschiedene Bremer Biere zum Kosten: BREMER Keller Pils, BREMER Hanseat 2.0 und das BREMER Weißbier. Einen Blick hinter die Kulissen können Sie auf den 30minütigen Führungen durch die Brauerei erleben (kostenpflichtig – 19:00 Uhr, 19:30 Uhr).

Transfer: Der Transfer von der Universität Bremen ist kostenfrei.

📍 27. September 2018 | 19:00 Uhr | Theodorstraße 12, 28219 Bremen

Preis pro Person: 35,00 €

Im Preis enthalten sind das Snackbuffet sowie eine Getränkeauswahl.

Preis pro Person inkl. Brauereiführung: 43,00 €

Im Preis enthalten sind das Snackbuffet, eine Getränkeauswahl sowie eine 30-minütige Brauereiführung. (Tour 1: 19:00 Uhr; Tour 2: 19:30 Uhr)

LAUFTREFF

Die Strecke ist knapp 5 km lang, Details zur Strecke finden Sie hier: →

Einige gedruckte Streckenprofile werden vor Ort vorhanden sein.

Die erste Runde wird bei entspannten Tempo gestartet (6 Minuten pro Kilometer). Je nachdem, ob es in der Gruppe Interesse gibt, wird die zweite Runde in höherem Tempo angegangen (5 Minuten pro Kilometer). Diejenigen, die langsamer laufen wollen, kennen die Strecke dann schon und können ggf. alleine bzw. in Kleingruppen langsamer laufen.

📍 27. September 2018 | 06:30 Uhr | Waldbühne im Bürgerpark →



STADTFÜHRUNGEN

Kunst, Kultur und Köstlichkeiten – Eine Führung durch Bremens Szeneviertel

Eine Kulturmeile im Grünen, poetische Wege hinter einer eindrucksvollen Architektur. Das „Bremer Haus“ in stillen Straßen, Läden der besonderen Art, Szenekneipen mit Tradition und jede Menge lukullische Verführungen. Dieses Viertel erzählt Geschichten und lässt sich sowohl am Tage, als auch am Abend entdecken.



© www.bremen-lotsen.de

📍 Raddison Blu Hotel | Böttcherstraße 2

25. September 2018 | 18:00 Uhr | Dauer: ca. 1,5 h €

Von den Stadtmusikanten bis ins Schnoorviertel – das Beste der Bremer Altstadt

Die beliebtesten Sehenswürdigkeiten, die schönsten Plätze und die besten Anekdoten rund um Marktplatz, Böttcherstraße und Schnoorviertel – in dieser Führung ist alles drin! Und: Die Altstadtführung ist für Bremen-Neulinge und alte Hasen gleichermaßen geeignet!



© www.bremen-lotsen.de

📍 Rolandstatue, Marktplatz (Am Markt), Bremen

26. September | 18:00 Uhr | Dauer ca. 1,25h

Preis pro Person: 9,00 €

Gesprüht, geklebt, gehäkelt: Graffiti und Streetart im Bremer Viertel

Streetart als Ausdruck der Auseinandersetzung mit Gesellschaft und Kultur? Lassen Sie sich überraschen, was an Bremer Wänden so alles zu lesen ist und staunen Sie, was wirklich hinter Schriftzügen, Aufklebern und all den anderen Formen steckt



© Kirsten Vogel

📍 Haltestelle Theater am Goetheplatz (vor Ostertorsteinweg 58)

26. September | 18:00 Uhr | Dauer ca. 1 h

Preis pro Person: 9,00 €

**DIENSTAG, 25. SEPTEMBER 2018 | 15:00–17:00 UHR
VORSTANDSSITZUNG DER DGEPI**

 Seminarraum B 1400 | Gebäude GW 2

**DIENSTAG, 25. SEPTEMBER 2018 | 17:00–19:00 UHR
ERWEITERTER VORSTAND DER DGEPI**

 Seminarraum B 1400 | Gebäude GW 2

**MITTWOCH, 26. SEPTEMBER 2018 | 14:30–16:00 UHR
ÖFFENTLICHER VORTRAG ZUR ERMITTLUNG DES DGEPI-MASTERPREISES**

 Seminarraum B 1400 | Gebäude GW 2

**MITTWOCH, 26. SEPTEMBER 2018 | 17:30–19:00 UHR
MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DGEPI**

 Großer Hörsaal HS 2010 | Hörsaalgebäude („Keksdose“)

**DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2018 | 11:00–12:30 UHR
KOLLOQUIUM DES UMWELTBUNDESAMTES ZUM THEMA:
"ROLLE VON EPIDEMIOLOGISCHEN UNTERSUCHUNGEN BEI DER BEWERTUNG
GESUNDHEITLICHER AUSWIRKUNGEN VON LUFTSCHADSTOFFEN"**

 Seminarraum B 1400 | Gebäude GW 2

**DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2018 | 16:45–18:15 UHR
INTERNES TREFFEN NAKO-KOORDINATORIN EPI-PUBLIC HEALTH LEHRE**

 Seminarraum B 2880 | Gebäude GW 2

**DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2018 | 16:00–19:00 UHR
SITZUNG DER ZERTIFIKATSKOMMISSION EPIDEMIOLOGIE**

 Seminarraum B 1400 | Gebäude GW 2

AG- UND FB-TREFFEN DER DGEPI

Mittwoch, 26. September 2018

12:30 **AG 6 Sitzung:** Genetische Epidemiologie  **Hörsaal B 2880**
13:00 *Sonali Pechlivanis, Essen*

13:00 **AG 12 Sitzung:** Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)  **Hörsaal B 2900**
13:30 *Peter Ihle, Köln | Enno Swart, Magdeburg | Holger Gothe, Hall in Tirol*

13:00 **AG 15 Sitzung:** Health Geography  **Seminarraum B 1400**
13:30 *Werner Maier, Neuherberg | Daniela Koller, München*

16:00 **AG 1 Sitzung:** Infektionsepidemiologie  **Hörsaal B 2880**
16:30 *Ralf Krumpkamp, Hamburg*

Donnerstag, 27. September 2018

08:30 **AG 2 Sitzung:** Pädiatrische Epidemiologie  **Hörsaal B 2880**
09:30 *Frei de Bock, Mannheim*

08:30 **AG 3 Sitzung:** Epidemiologie der Arbeitswelt  **Hörsaal HS 1010**
09:30 *Janice Hegewald, Dresden | Katarzyna Burek, Bochum*

08:30 **AG 5 Sitzung:** Ernährungsepidemiologie  **Seminarraum B 1400**
09:30 *Sven Knüppel, Nuthetal*

08:30 **AG 7 Sitzung:** Herz-, Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen  **Großer Hörsaal HS 2010**
09:30 *Macus Dörr, Greifswald | Dhayana Dallmeier, Ulm*

08:30 **AG 13 Sitzung:** Nachwuchsgruppe Epidemiologie  **Hörsaal B 2890**
09:30 *Florian Fischer, Bielefeld | Myriam Tobollik, Berlin*

08:30 **AG 17 Sitzung:** Epidemiologie des Alterns  **Hörsaal B 2900**
09:30 *Judith Fuchs, Berlin*

13:00 **AG 9 Sitzung:** Statistische Methoden  **Hörsaal B 2880**
13:30 *Irene Schmidtmann, Mainz*

15:00 **AG 8 Sitzung:** Krebs Epidemiologie  **Seminarraum B 1400**
15:30 *Sven Tiews, Soest | Dorothee Twardella, Nürnberg*

16:00 **AG 4 Sitzung:** Epidemiologische Methoden  **Hörsaal B 2890**
16:45 *Juliane Hardt, Berlin | Carsten Oliver Schmidt, Greifswald | Sebastian E. Baumeister, Regensburg | André Karch, Braunschweig*

16:00 **AG 10 Sitzung:** Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen  **Hörsaal B 2880**
16:45 *Nadja Steinkühler, Berlin | André Conrad, Berlin*

16:00 **AG 11 Sitzung:** Pharmakoepidemiologie  **Hörsaal B 2900**
16:45 *Tania Schink, Bremen*

16:00 **AG 14 Sitzung:** Neurologische und psychiatrische Erkrankungen  **Seminarraum B 2860**
16:45 *Heike Munnerup, Münster | Tobias Luck, Nordhausen*

16:00 **AG 16 Sitzung:** Sozialepidemiologie  **Hörsaal HS 1010**
16:45 *Thomas Lampert, Berlin | Jacob Spallek, Cottbus | Sven Schneider, Mannheim*

WORKSHOPS

Mittwoch, 26. September 2018

- 11:00 - 12:30 Neue Ansätze für gendersensible quantitative Forschung: Operationalisierung von Geschlecht und Integration von Genderkonzepten
Gabriele Bolte, Bremen  Seminarraum B 1400
- 14:30 - 16:00 Pleiten, Pech und Pannen: Was wir aus Fehlern in der Epidemiologie lernen können
Ulrike Haug, Bremen  Großer Hörsaal HS 2010

Donnerstag, 27. September 2018

- 11:00 - 12:30 Health research in superdiverse heterotopic spaces: methodological challenges and innovative solutions from epidemiological migration studies
Kayvan Bozorgmehr, Heidelberg  Hörsaal B 2880
- 14:30 - 16:00 Der Einsatz von Akzelerometrie bei Personen ab 65 Jahren. Ergebnisse und Erfahrungen aus Altersstudien zu Barrieren und Besonderheiten
Judith Fuchs, Berlin  Hörsaal B 2890
- 14:30 - 16:00 Unabdingbar, aber doch im Schattendasein – Datenqualität in epidemiologischen Studien – Was können wir besser machen?
Carsten Oliver Schmidt, Greifswald  Hörsaal B 2880

Freitag, 28. September 2018

- 09:30 - 11:00 Kindergesundheit: Von normal bis extrem – Neue Ergebnisse aus KiGGS
Elvira Mauz, Berlin  Hörsaal B 2880
- 09:30 - 11:00 Sustainable Development Goals – Weltweite Ziele für Entwicklung und Nachhaltigkeit: What can epidemiologists in Germany contribute?
Sabine Gabrysch, Heidelberg  Seminarraum B 1400

	BIPS (Achterstraße 30, Bremen)		GW 2	
	R 0490 (2. Etage)	R 1550 (1. Etage)	Seminarraum B 1400	
10:00	Tutorial: Introduction to Statistical Methods for Causal Inference	Tutorial: An Introduction to Machine Learning in Epidemiology		
10:30				
11:00				
11:30				
12:00				
12:30				
13:00				
13:30				
14:00				
14:30				
15:00				Vorstandssitzung
15:30				erweiterter Vorstand
16:00				
16:30				
17:00				
17:30				
18:00	Start Stadtführungen: Eine Führung durch Bremens Szeneviertel			
18:30				

	Großer Hörsaal HS 2010	Kleiner Hörsaal HS 1010	Hörsaal B 2900		Hörsaal B 2890	Hörsaal B 2880	Seminarraum B 1400
09:00	Eröffnung & Begrüßung						
09:30	Jaakko Kaprio Keynote I						
10:00							
10:30	Kaffeepause						
11:00		S3: Herz-, Kreislauf- und Stoffwechselekrankungen 1	S2: Epidemiologie des Alterns 1		S4: Pädiatrische Epidemiologie 1	S1: Epidemiologie der Arbeitswelt 1	Neue Ansätze für gendersensible quantitative Forschung: Operationalisierung von Geschlecht und Integration von Genderkonzepten
11:30							
12:00							
12:30	Mittagspause					AG 6 Sitzung: Genetische Epidemiologie	
13:00			AG 12 Sitzung: Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten				AG 15 Sitzung: Health Geography
13:30	Postersession 1						
14:00							
14:30	Pleiten, Pech und Pannen. Was man aus Fehlern in der Epidemiologie lernen kann	S5: Sozialepidemiologie 1	S7: Health Geography		S8: Pädiatrische Epidemiologie 2	S6: Infektionsepidemiologie	Öffentlicher Vortrag zur Ermittlung des DGEpi-Masterpreises
15:00							
15:30							
16:00	Kaffeepause					AG 1 Sitzung: Infektionsepidemiologie	
16:15	S13: Lehre	S10: Epidemiologie der Arbeitswelt 2	S11: Epidemiologie des Alterns 3		S12: Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen		S9: Statistische Methoden
16:30							
17:00							
17:15							
17:30	Mitgliederversammlung						
18:00	Start Stadtführungen: Das Beste der Bremer Altstadt & Graffiti und Streetart am Bremer Viertel						
18:30							
19:00	Rathausempfang (19-21 Uhr)						

Keynote
 Session
 Workshop
 Postersession
 DGEpi Veranstaltung
 Rahmenprogramm

	<i>Großer Hörsaal HS 2010</i>	<i>Kleiner Hörsaal HS 1010</i>	<i>Hörsaal B 2900</i>	<i>Hörsaal B 2890</i>		<i>Hörsaal B 2880</i>	<i>Seminarraum B 1400</i>	<i>Seminarraum B 2860</i>
08:30	AG 7 Sitzung: Herz-, Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen	AG 3 Sitzung: Epidemiologie der Arbeitswelt	AG 17 Sitzung: Epidemiologie des Alterns	AG 13 Sitzung: Nachwuchsgruppe Epidemiologie		AG 2 Sitzung: Pädiatrische Epidemiologie	AG 5 Sitzung: Ernährungsepidemiologie	
09:00								
09:30	Larry Engel Keynote II							
10:00								
10:30	Kaffeepause							
11:00		S15: Krebsepidemiologie 1	S16: Neurologische und psychiatrische Erkrankungen	S14: Epidemiologie des Alterns 2		Health research in superdiverse heterotopic spaces	Kolloquium des Umweltbundesamtes	
11:30								
12:00								
12:30	Mittagspause							
13:00						AG 9 Sitzung: Statistische Methoden		
13:30	Postersession 2							
14:00								
14:30	S18: Herz-, Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen 2	S17: Sozialepidemiologie 2	S19: Pharmakoepidemiologie	Der Einsatz von Akzelerometrie bei Personen ab 65 Jahren.		Unabdingbar, aber doch im Schattendasein - Datenqualität in epidemiologischen Studien – Was können wir besser machen?	AG 8 Sitzung: Krebsepidemiologie	
15:00								
15:30								
16:00	Kaffeepause						Sitzung der Zertifikatskommission Epidemiologie	
16:30		AG 16 Sitzung: Sozialepidemiologie	AG 11 Sitzung: Pharmakoepidemiologie	AG 4 Sitzung: Epidemiologische Methoden		AG 10 Sitzung: Umweltmedizin, Expositions- u. Risikoabschätzungen		AG 14 Sitzung: Neurologische und psychiatrische Erkrankungen
16:45	S20: Krebsepidemiologie 2	S23: Nachwuchsgruppe Epidemiologie	S22: Freie und fachübergreifende Themen	S21: Epidemiologische Methoden		Internes Treffen NAKO - Koordinatoren Epi - Public Health Lehre		
17:00								
17:30								
18:15								
18:30								
19:00	Start Gesellschaftsabend (Inkl. Brauereiführung)							

Keynote
 Session
 Workshop
 Postersession
 DGepi Veranstaltung
 Rahmenprogramm

	<i>Großer Hörsaal HS 2010</i>	<i>Kleiner Hörsaal HS 1010</i>	<i>Hörsaal B 2900</i>		<i>Hörsaal B 2890</i>	<i>Hörsaal B 2880</i>	<i>Seminarraum B 1400</i>
09:30		S25: Krebsepidemiologie 3	S26: Innovative Ansätze, Designs und Work in Progress		S24: Ernährungsepidemiologie	Kindergesundheit: Von normal bis extrem - Neue Ergebnisse aus KiGGS	Sustainable Development Goals - Weltweite Ziele für Entwick- lung und Nachhaltigkeit: What can epidemiologists in Germany contribute?
10:00							
10:30							
11:00	Kaffeepause						
11:30	Postersession 3						
12:00							
12:30	Sandra Feodor Nilsson Keynote III						
13:00							
13:30	Verabschiedung & Abschluss						

09:00 09:30	Eröffnungsveranstaltung der 13. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie	HS 2010
	Begrüßung durch den Rektor der Universität Bremen, Prof. Bernd Scholz-Reiter	
	Begrüßung durch den DGEpi Vorsitzenden, Prof. Dietrich Rothenbacher	
09:30 10:30	Keynote I Genetic epidemiology in a large population isolate <i>Jaakko Kaprio, Helsinki, FIN</i>	HS 2010
10:30 11:00	Kaffeepause	Foyer
11:00 12:30	Herz-, Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen 1 <i>Vorsitz: Halina Greiser, Alexander Kluttig</i>	HS 1010
	V-10-M-01 Can Risk Prediction by Genetic Risk Score for Coronary Heart Disease be a substitute for Coronary Artery Calcification? <i>Sonali Pechlivanis, Essen</i>	
	V-10-M-02 Gesundheit junger Erwachsener in Deutschland: kardiovaskuläre Risikofaktoren, Ressourcen und die Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen <i>Claudia Diederichs, Berlin</i>	
	V-10-M-03 Does TV viewing during childhood predict diabetes later in life? <i>Daniela Schmid, Freiburg</i>	
	V-10-M-04 Metabolically healthy obesity, prevalence and progression of coronary artery calcification: Results from the Heinz Nixdorf Recall Cohort Study <i>Bernd Kowall, Essen</i>	
	V-10-M-05 Ist Migräne ein Risikofaktor für Herzinfarkte oder Herztod? – Ergebnisse der Heinz Nixdorf Recall Studie – <i>Sara Schramm, Essen</i>	
11:00 12:30	Epidemiologie des Alterns 1 <i>Vorsitz: Eva Grill, Hajo Zeeb</i>	B 2900
	V-02-M-01 Demenzinzidenz nach Auftreten einer Sepsis – Eine Analyse auf Basis der Abrechnungsdaten der AOK <i>Thomas Fritze, Bonn</i>	
	V-02-M-02 Retirement and cognitive decline? Analysis from a prospective study of adults in England <i>Karla Romero, Dresden</i>	
	V-02-M-03 Sex differences in cognitive performance across the adult lifespan in the Rhineland Study <i>Meta Miriam Bönniger, Bonn</i>	
	V-02-M-04 Differential associations of chronic perceived stress and hair cortisol levels with cognitive function across adulthood <i>Sadia E. Oumohand, Bonn</i>	
	V-02-M-05 Die fachärztliche Versorgung von älteren Menschen – ein Überblick unter Berücksichtigung von Morbiditätsunterschieden und Pflegebedürftigkeit <i>Maike Schulz, Bremen</i>	
	V-02-M-06 Der Einfluss des Wohnumfelds auf das Risiko von Schwerhörigkeit und Taubheit – Eine Untersuchung basierend auf Daten der AOK <i>Daniel Kreft, Rostock</i>	

11:00 12:30	Pädiatrische Epidemiologie 1 <i>Vorsitz: Christina Poethko-Müller, Awi Wiesel</i>	B 2890
	V-17-M-01 Prävalenz von Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen mit juveniler idiopathischer Arthritis im Vergleich zur Normalbevölkerung <i>Florian Milatz, Berlin</i>	
	V-17-M-02 Gesundheitsbezogene Lebensqualität von Kindern mit ADHS – Ergebnisse der IDEFICS-Studie <i>Hermann Pohlabein, Bremen</i>	
	V-17-M-03 Media use and sleep quality throughout preschool age – longitudinal results from the Ulm SPATZ Health Study. <i>Dietrich Rothenbacher, Ulm</i>	
	V-17-M-04 Raumzeitliche Trends in der administrativen Prävalenz der ADHS in Deutschland – Ergebnisse einer Studie mit 6 Millionen Kindern und Jugendlichen <i>Manas Akmatov, Berlin</i>	
	V-17-M-05 Metabolische Profile und Entwicklungen in Kindheit und Jugend <i>Claudia Börnhorst, Bremen</i>	
	V-17-M-06 Disponiert junges Alter bei Einschulung zu Symptomen der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung? Ergebnisse einer Kohortenstudie. <i>Michael S. Urschitz, Mainz</i>	
11:00 12:30	Epidemiologie der Arbeitswelt 1 <i>Vorsitz: Thomas Behrens, Janice Hegewald</i>	B 2880
	V-01-M-01 The association between unemployment and depression – Results from the population-based LIFE-Adult-Study <i>Andrea Zülke, Leipzig</i>	
	V-01-M-02 Arbeitsbedingungen, psychische Gesundheit und Coping von Beschäftigten in der Sozialen Arbeit mit Geflüchteten und Wohnungslosen – ein Scoping Review <i>Tanja Wirth, Hamburg</i>	
	V-01-M-03 Der Zusammenhang zwischen überlangen Arbeitszeiten und psychosomatischen Beschwerden – Ergebnisse der BAuA-Arbeitszeitbefragung 2015 <i>Grit Müller, Dortmund</i>	
	V-01-M-04 Plausibilität der Erhebung der Prävalenz von Muskel-Skelett-Beschwerden und klinischer Untersuchungen am Beispiel von Handgelenksbeschwerden <i>Falk Liebers, Berlin</i>	
	V-01-M-05 Mortalität beim Fliegenden Personal in Deutschland: Langzeitergebnisse 1960–2014 unter Nutzung von Dosisregisterdaten. <i>Steffen Dreger, Bremen</i>	
	V-01-M-06 Berufliche UV-Exposition und primärpräventiver Sonnenschutz bei Außenbeschäftigten – Ergebnisse einer bundesweiten Befragung <i>Sven Schneider, Mannheim</i>	

11:00 12:30	Workshop: Neue Ansätze für gendersensible quantitative Forschung: Operationalisierung von Geschlecht und Integration von Genderkonzepten	B 1400
	W-01-M-01 Repräsentation gesellschaftlicher Vielfalt in der Gesundheitsberichterstattung – Perspektiven einer geschlechtersensiblen und intersektionalen GBE <i>Kathleen Pöge, Berlin</i>	
	W-01-M-02 Operationalization of sex/gender in environmental health research based on gender-theoretical concepts: the collaborative research project INGER <i>Gabriele Bolte, Bremen</i>	
	W-01-M-03 GESA-Projekt: Datenschutzkonforme und gendersensitive Analyse psychischer Gesundheit und ihrer Determinanten der Kohorten SHIP, KORA und GHS <i>Daniela Zöller, Freiburg im Breisgau; Ana N. Tibubos, Mainz</i>	
	W-01-M-04 Verbundprojekt AgeDifferent.de: Eine integrative Analyse von geschlechtsspezifischen gesundheitlichen Ungleichheiten im hohen Lebensalter <i>Johannes Golchert, Leipzig</i>	
	W-01-M-05 Measuring gender in the German population – the GendAge study. <i>Vera Regitz-Zagrosek, Berlin</i>	
	W-01-M-06 Sitting@Work und genEffects: Entwicklung und Anwendung von Checklisten zu "Sex/Gender" in systematischen Review <i>Catherina Vondung, Heidelberg</i>	
12:30 13:30	Mittagspause	Mensa
13:30 14:30	Postersession 1	B 3009
	Weitere Informationen finden Sie auf Seite 38.	
14:30 16:00	Workshop: Pleiten, Pech und Pannen. Was man aus Fehlern in der Epidemiologie lernen kann	HS 2010
14:30 16:00	Sozialepidemiologie 1	HS 1010
	<i>Vorsitz: Sven Schneider, Jacob Spallek</i>	
	V-19-M-01 Correlation neighbourhood: an ego-centred approach for the evaluation of health inequalities in urban areas <i>Odile Sauzet, Bielefeld</i>	
	V-19-M-02 Intergenerationale Bildungsverläufe und subjektive Gesundheit beim Übergang vom Jugend- ins junge Erwachsenenalter: Ergebnisse der KiGGS-Kohorte <i>Julia Waldhauer, Berlin</i>	
	V-19-M-03 Sozioökonomischer Status, berufliches Prestige und Kopf-Hals-Krebs <i>Jan Hovanec, Bochum</i>	
	V-19-M-04 Sozioökonomische Unterschiede im Anstieg der Adipositas in Deutschland: Trend-Ergebnisse aus drei bundesweiten Untersuchungssurveys 1990–2011 <i>Jens Hoebel, Berlin</i>	

	V-19-M-05 Socioeconomic Status is Associated with Monoclonal Gammopathy of Undetermined Significance (MGUS) in a Population-based Cohort <i>Elisabeth Debold, Essen</i>	
	V-19-M-06 Sinkende Prävalenz von Entwicklungsrisiken bei 3-6-jährigen aus Mecklenburg-Vorpommern: Effekt des Kindertagesförderungsgesetzes od. säkularer Trend? <i>Marco Franze, Greifswald</i>	
14:30 16:00	Health Geography	B 2900
	<i>Vorsitz: Jobst Augustin, Christoph Buck</i>	
	V-09-M-01 Regionale Unterschiede und Einflussfaktoren der Hautkrebhäufigkeit in Deutschland <i>Jobst Augustin, Hamburg</i>	
	V-09-M-02 Walkability, physical activity and BMI: Analyses of cross-sectional data of 5 German cohorts <i>Nadja Kartschmit, Halle an der Saale</i>	
	V-09-M-03 Longitudinal effects of urban moveability on physical activity in the transition from childhood to adolescence <i>Christoph Buck, Bremen</i>	
	V-09-M-04 Adipositasrisikoschätzung unter Verwendung von Daten aus Online-Geokodierungsdiensten <i>Maximilian Präger, Neuherberg</i>	
	V-09-M-05 Sektorenübergreifende und regionale Versorgungsbedarfe in Westfalen-Lippe <i>Sebastian Völker, Dortmund</i>	
14:30 16:00	Pädiatrische Epidemiologie 2	B 2890
	<i>Vorsitz: Michael Eichinger, Michael S. Urschitz</i>	
	V-17-M-07 A within-sibling pair analysis of lifestyle-related behaviours and BMI z-score in the multi-centre I.Family study <i>Leonie Helen Bogl, Bremen</i>	
	V-17-M-08 The associations of school level characteristics with obesity among primary school students in China <i>Lan Cheng, Bremen</i>	
	V-17-M-09 Cross-sectional and longitudinal associations between sleep duration and insulin resistance in European children and adolescents - A path analysis <i>Barbara Thumann, Bremen</i>	
	V-17-M-10 Aktiver Transport im Kindes- und Jugendalter: Co-Benefits für Gesundheit und Umwelt <i>Michael Eichinger, Mannheim</i>	
	V-17-M-11 Vorhersage der sprachlichen Kompetenzen am Ende der ersten Schulklasse durch das Sozialpädiatrische Screening für Schuleingangsuntersuchungen (SOPESS) <i>Dorle Hoffmann, Mainz</i>	
	V-17-M-12 Stufenweise medikamentöse Langzeittherapie des Asthma bronchiale bei Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung der Kontrolle der Asthmasymptome <i>Arne Weber, Köln</i>	

14:30 16:00	Infektionsepidemiologie Vorsitz: Cornelia Gottschick, Ralf Krumkamp	B 2880
	V-11-M-01 Prävalenz, Risikofaktoren und Determinanten von Helicobacter pylori Seropositivität in der populationsbasierten KORA F4 Studie <i>Nina Wawro, Neuherberg</i>	
	V-11-M-02 Seroprävalenz von IgG-Antikörpern gegen Masern bei Erwachsenen in Deutschland <i>Christina Poethko-Müller, Berlin</i>	
	V-11-M-03 Prävalenz von durchgemachten Hantavirus- und Leptospira-Infektionen in einer beruflichen Risikogruppe in Niedersachsen <i>Kristin Maria Schlinkmann, Hannover</i>	
	V-11-M-04 Kosten-Effektivität von Impfstrategien zur Prävention von Pneumokokken-erkrankungen bei Erwachsenen in Deutschland <i>Alexander Kuhlmann, Hannover</i>	
	V-11-M-05 Autoantibodies in children with malaria or bacteraemia show different expression patterns <i>Ralf Krumkamp, Hamburg</i>	
	V-11-M-06 A Cytokine-based Model for the Distinction of Malaria and Bacteremia in Febrile Children <i>Marlow Zimmermann, Hamburg</i>	
14:30 16:00	Öffentlicher Vortrag zur Ermittlung des DGEpi-Masterpreises	B 1400
16:00 16:15	Kaffeepause	Foyer
16:15 17:15	Lehre	HS 2010
	V-14-M-01 Nationaler Lernzielkatalog Epidemiologie – Erstellungsprozess und Ergebnisse <i>Brigitte Strahwald, München</i>	
16:15 17:15	Epidemiologie der Arbeitswelt 2 Vorsitz: Ute Latza, Andreas Seidler	HS 1010
	V-01-M-07 Abschätzung der mittleren Belastungen von Schweißern für die Berechnung von Dosis-Risiko-Beziehungen in epidemiologischen Studien <i>Benjamin Kendzia, Bochum</i>	
	V-01-M-08 Psychomotorische Vigilanz bei Schichtarbeiterinnen des Klinikums Bergmannsheil <i>Thomas Behrens, Bochum</i>	
	V-01-M-09 Die Rolle von Genen der Melatonin-Biosynthese bei der Entstehung von Brustkrebs <i>Katharina Wichert, Bochum</i>	
	V-01-M-10 Do technical aids for patient handling prevent musculoskeletal complaints in health care workers?- A systematic review of intervention studies <i>Janice Hegewald, Dresden</i>	

16:15 17:15	Epidemiologie des Alterns 3 Vorsitz: Maike Grube, Enno Nowossadeck	B 2900
	V-02-M-07 Wirksamkeit web-basierter Interventionen zur Förderung von körperlicher Aktivität bei älteren Erwachsenen: Ergebnisse der PROMOTE-Studie <i>Saskia Muellmann, Bremen</i>	
	V-02-M-08 Körperliche Aktivität und Kohabitationsstatus moderieren den Zusammenhang zwischen Diabetes mellitus und kognitiven Einschränkungen <i>Anne Fink, Rostock</i>	
	V-02-M-09 Community Readiness to assess community context for the promotion of physical activity in older adults <i>Dirk Gansefort, Bremen</i>	
	V-02-M-10 AEQUIPA – OUTDOOR ACTIVE: Der Zusammenhang zwischen körperlicher Aktivität und sozialem Netzwerk bei 65-75-jährigen Männern und Frauen in Bremen <i>Imke Stalling, Bremen</i>	
16:15 17:15	Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen Vorsitz: Stefanie Dreger, Nadja Steinkühler	B 2890
	V-21-M-01 Zur Relevanz wahrgenommener Kontrollierbarkeit der Lärmbelastung in der Assoziation zwischen Straßenverkehrslärm und Lärmbelästigung im Querschnitt <i>Natalie Riedel, Bremen</i>	
	V-21-M-02 Blei im Trinkwasser <i>Dunya Bentama, Hannover</i>	
	V-21-M-03 Relations between objective and perceived built environments and the modifying role of individual socioeconomic position <i>Stefanie Dreger, Bremen</i>	
	V-21-M-04 Determinants for respiratory emergency department visits in a large German hospital <i>Anne Caroline Krefis, Hamburg</i>	
16:15 17:15	Statistische Methoden Vorsitz: Ralph Brinks, Anne Lotz	B 1400
	V-20-M-01 Relative Sterblichkeit des Typ 2 Diabetes: Ein Bayes-Ansatz für das Illness-Death-Model <i>Ralph Brinks, Düsseldorf</i>	
	V-20-M-03 Application of weighted risk scores to estimate the relative contribution of environmental and genetic factors to skin aging <i>Claudia Köllmann, Düsseldorf</i>	
	V-20-M-04 Auswirkung zeitlicher Entwicklungen von Risikofaktoren auf die prognostizierte Anzahl von Menschen mit Typ 2 Diabetes in Deutschland im Jahr 2040 <i>Thaddäus Tönnies, Düsseldorf</i>	
17:30 19:00	Mitgliederversammlung	HS 2010
19:00 21:00	Rathausempfang	Rathaus

09:30 10:30	Keynote II The Gulf long-term follow-up study (GuLF STUDY): Design and findings to date <i>Larry Engel, Chapel Hill, USA</i>	HS 2010
10:30 11:00	Kaffeepause	Foyer
11:00 12:30	Krebsepidemiologie 1 Vorsitz: <i>Jenny Chang-Claude, Dorothee Twardella</i>	HS 1010
	V-13-D-01 Genetic risk score is associated with prevalence of advanced neoplasms in a colorectal cancer screening population <i>Korbinian Weigl, Heidelberg</i>	
	V-13-D-02 Colorectal cancer molecular subtypes: Systematic review of proposed classifications and external validation in a large patient cohort <i>Elizabeth Alwers, Heidelberg</i>	
	V-13-D-03 Integration of molecular tumor features and methylation patterns for improved prediction of colorectal cancer outcomes: results from the DACHS study <i>Michael Hoffmeister, Heidelberg</i>	
	V-13-D-04 Incident cancer cases attributable to tobacco smoking and alcohol consumption in Germany in 2018 <i>Ute Mons, Heidelberg</i>	
	V-13-D-05 Attributable Krebslast in Deutschland für das Jahr 2018: Durch Infektionen und ausgewählte Umweltfaktoren bedingte Krebsfälle <i>Thomas Gredner, Heidelberg</i>	
	V-13-D-06 Bevölkerungsbezogenes Erkrankungsrisiko am Zervixkarzinom und anderen gynäkologischen Tumoren in Deutschland unter Berücksichtigung von Hysterektomien <i>Nina Buttman-Schweiger, Berlin</i>	
11:00 12:30	Neurologische und psychiatrische Erkrankungen Vorsitz: <i>Tobias Luck, Heike Minnerup</i>	B 2900
	V-16-D-01 Memory-related subjective cognitive symptoms in the adult population: prevalence and associated factors - Results of the LIFE-ADULT-Study <i>Tobias Luck, Nordhausen</i>	
	V-16-D-02 Is dementia incidence declining in high-income countries? A systematic review and meta-analysis <i>Susanne Roehr, Leipzig</i>	
	V-16-D-03 Use of medication with anticholinergic activity and anticholinergic burden in older adults with dementia <i>Jonas Reinold, Bremen</i>	
	V-16-D-04 Entwicklung und Validierung eines Überföhrungsalgorithmus aus FIM und EBI zur Erfassung von Funktionsfähigkeit in der neurologischen Rehabilitation <i>Martin Brünger, Berlin</i>	

	V-16-D-05 Depressionen in der Bevölkerung: Zeitliche Trends in der Inanspruchnahme von Hilfs- und Versorgungsangeboten <i>Julia Bretschneider, Berlin</i>	
	V-16-D-06 Analyse anhaltender psychischer Belastung bei Kindern: Zusammenhang zwischen psychischen und somatischen Beschwerden <i>Amelie Rouche, Köln</i>	
11:00 12:30	Epidemiologie des Alterns 2 Vorsitz: <i>Judith Fuchs, Enno Nowossadeck</i>	B 2890
	V-02-D-11 Does being born during a hunger period make a difference for deficit accumulation in older age? Results from the KORA-Age study <i>Anna-Janina Stephan, München</i>	
	V-02-D-12 The association between 4-year change of the serum tumor necrosis factor receptor and mortality—results from the population-based CARLA Study2002–2016 <i>Lamiaa Hassan, Halle an der Saale</i>	
	V-02-D-13 Erreichbarkeit von Personen ab 65 Jahren - Ergebnisse aus der Mixed-Mode-Gesundheitsbefragung "Improving Health Monitoring in Old Age (IMOA)" <i>Matthias Wetzstein, Berlin</i>	
	V-02-D-14 Indikatorenauswahl für ein Public Health Monitoring 65+. Ergebnisse des Projekts "Improving Health Monitoring in Old Age" (IMOA) <i>Maike Grube, Berlin</i>	
	V-02-D-15 Sex-specific trajectories of verbal episodic memory performance in the oldest-old – results of the AgeCoDe/AgeQualiDe study <i>Johannes Golchert, Leipzig</i>	
	V-02-D-16 The associations of 25-hydroxyvitamin D levels with established aging markers and all-cause mortality <i>Leonie Hagen, Heidelberg</i>	
11:00 12:30	Workshop: Health research in superdiverse heterotopic spaces: Methodological challenges and innovative solutions from epidemiological migration studies	B 2880
	W-01-D-01 Conducting research in heterotopic health system structures: methodological challenges and solutions from a cross-sectional study in Germany <i>Louise Biddle, Heidelberg</i>	
	W-01-D-02 Health and primary care surveillance among asylum seekers in reception centers: concept, instruments and feasibility <i>Rosa Jahn, Heidelberg</i>	
	W-05-D-03 Health research among the invisible: linking patient-reported outcomes with administrative data in an informal care sector. <i>Stefan Nöst, Heidelberg</i>	

11:00 **Wissenschaftliches Kolloquiums des Umweltbundesamtes (UBA) zur Rolle epidemiologischer Untersuchungen bei der Bewertung gesundheitlicher Auswirkungen von Luftschadstoffen**  **B 1400**
 12:30
Organisator: Dietrich Plajß

Impulsvorträge

Prof. Dr. Annette Peters, Frau Prof. Dr. Barbara Hoffmann und Dr. Peter Morfeld.

Podiumsdiskussion – Moderation: Hajo Zeeb

*Anette Peters, München
 Barbara Hoffmann, Düsseldorf
 Peter Morfeld, Köln und Bochum
 Dieter Köhler, Schmallenberg
 Hans-Erich Wichmann, München*

12:30 **Mittagspause**  **Mensa**
 13:30

13:30 **Postersession 2**  **B 3009**
 14:30 *Weitere Informationen finden Sie auf Seite 38.*

14:30 **Herz-, Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen 2**  **HS 2010**
 16:00 *Vorsitz: Dietrich Rothenbacher, Philipp Wild*

V-10-D-07 | Thyroid hormone levels are associated with left ventricular structure derived from MRI in two population-based studies from Germany
Till Ittermann, Greifswald

V-10-D-08 | Biomarker der Blutplättchen- bzw. Endothelaktivierung und Herzinfarktrisiko: Eine prospektive Studie
Laura Pletsch-Borba, Heidelberg

V-10-D-09 | Querschnitts-Assoziation von Parametern des Metabolischen Syndroms mit dem durch 3D-Körperoberflächenscanner bestimmten abdominalen Volumen
Lina Jaeschke, Berlin

V-10-D-10 | Erstversorgung von Männern und Frauen mit Herzinfarkt – Versorgungszeiten im QS-Notfall-Projekt des Berlin-Brandenburger-Herzinfarktregisters
Ilja Jacob, Berlin

V-10-D-11 | Epidemiologie der chronischen Niereninsuffizienz – erste Auswertungen der KfH-Kerndatenbank mit mehr als 13.000 Patienten
Susanne Stolpe, Essen

V-10-D-12 | Attributable Krebslast von Übergewicht, körperlicher Inaktivität und Ernährungsfaktoren in Deutschland für das Jahr 2018
Gundula Behrens, Heidelberg

14:30 **Sozialepidemiologie 2**  **HS 1010**
 16:00 *Vorsitz: Oliver Razum, Florence Samkange-Zeeb*

V-19-D-07 | Differences in pregnancy outcomes and obstetric care between asylum seeking and resident women: a cross-sectional study, 2010-2016
Kayvan Bozorgmehr, Heidelberg

V-19-D-08 | Zugangswege zu Menschen mit Migrationshintergrund für die epidemiologische Forschung. Eine Befragung von Expertinnen und Experten in Deutschland.
Claudia Santos-Hövenner, Berlin

V-19-D-09 | Reha-Inanspruchnahme vor der Erwerbsminderung: Routinedatenauswertung bei Ausländer/innen und Deutschen mit und ohne (Spät-)Aussiedler-Status
Patrick Brzoska, Chemnitz

V-19-D-10 | Gesundheit syrischer unbegleiteter minderjähriger Asylbewerber (UMA) bei der medizinischen Erstuntersuchung im Vergleich zu UMA aus anderen Regionen
Annika Laukamp, Bielefeld

V-19-D-11 | Zeitliche Trends und Stadien der Brustkrebsdiagnosen bei Aussiedlerinnen im Vergleich zur autochthonen Bevölkerung Deutschlands
Simone Kaucher, Heidelberg

V-19-D-12 | RefuDat – eine Datenbank quantitativer Datenquellen zur Gesundheit und gesundheitlichen Versorgung Geflüchteter und MigrantInnen
Maria Dyck, Bielefeld

14:30 **Pharmakoepidemiologie**  **B 2900**
 16:00 *Vorsitz: Falk Hoffmann, Tania Schink*

V-18-D-01 | Utilization of transdermal fentanyl in German nursing home residents from 2010 to 2014
Kathrin Jobski, Oldenburg

V-18-D-02 | Antidepressants and the risk of traumatic brain injury in older adults: Large differences between individual agents.
Federica Pisa, Bremen

V-18-D-03 | Combined use of drugs inhibiting the renin-angiotensin system: prescribing patterns and risk of acute kidney injury in German nursing home residents
Michael Dörks, Oldenburg

V-18-D-04 | Is the association of polypharmacy and mortality independent from co-morbidity or a result of confounding by indication?
Ben Schöttker, Heidelberg

V-18-D-05 | Sodium-glucose co-transporter-2 inhibitors and the risk of fractures in patients with type 2 diabetes
Niklas Schmedt, Berlin

V-18-D-06 | Prescribing valproate to girls and women of childbearing age in Germany: Analysis of trends based on claims data
Nadine Wentzell, Bremen

14:30 16:00	Workshop: Der Einsatz von Akzelerometrie bei Personen ab 65 Jahren. Ergebnisse und Erfahrungen aus Altersstudien zu Barrieren und Besonderheiten  B 2890
	W-03-D-01 Akzelerometrie in der ActiFE-Ulm Studie: Methodische Aspekte und Ergebnisse <i>Jochen Klenk, Ulm</i>
	W-03-D-02 Einsatz von Akzelerometern und Aktivitätstrackern im Präventionsnetzwerk AEQUIPA <i>Jochen Meyer, Oldenburg; Karin Bammann, Bremen</i>
	W-03-D-03 Erfahrungen bei der Erfassung körperlicher Aktivität mit ActiGraph GT3X bei Erwachsenen in KORA <i>Agnes Luzak, Neuherberg</i>
	W-03-D-04 Potentiale und Grenzen von Aktimetern bei älteren Menschen – ein Erfahrungsbericht aus der MOVING-Studie <i>Fabian Kleinke, Greifswald</i>
14:30 16:00	Workshop: Unabdingbar, aber doch im Schattendasein – Datenqualität in epidemiologischen Studien – Was können wir besser machen?  B 2880
	W-04-D-01 Datenqualität quo vadis – hat dieses Thema die Bedeutung, die es verdient? <i>Jürgen Stausberg, Essen</i>
	W-04-D-02 Ein Datenqualitätskonzept für epidemiologische Kohortenstudien <i>Carsten Oliver Schmidt, Greifswald</i>
	W-04-D-03 Vom Datenqualitätskonzept zur Statistikroutine –Umsetzungsoptionen am Beispiel von Untersuchungseffekten <i>Adrian Richter, Greifswald</i>
	W-04-D-04 Visualisierung und interaktive Darstellung von Datenauffälligkeiten <i>Stephan Glöckner, Braunschweig</i>
	W-04-D-05 Berechnung und Visualisierung von Indikatoren zur Datenvollständigkeit <i>Achim Reineke, Bremen; Gunthard Stübs, Greifswald</i>
16:00 19:00	Sitzung der Zertifikatskommission Epidemiologie  B 1400
16:00 16:45	Kaffeepause  Foyer

16:45 18:15	Krebsepidemiologie 2  HS 2010 Vorsitz: <i>Michael Hoffmeister, Sven Tiewes</i>
	V-13-D-07 Mammographie-Screening-Programm als lernendes System? Entwicklung der Programmsensitivität in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen von 2006 bis 2011 <i>Laura Khil, Münster</i>
	V-13-D-08 Association of physical activity and risk of liver cancers: A multinational cohort study and a meta-analysis <i>Sebastian-Edgar Baumeister, München</i>
	V-13-D-09 The IARC perspective on colorectal cancer screening: an evidence-based evaluation of current strategies <i>Michael Hoffmeister, Heidelberg</i>
	V-13-D-10 Trade-off between benefits, harms, and economic efficiency of low-dose CT lung cancer screening: microsimulation of nodule management strategies. <i>Marina Treskova, Hannover</i>
	V-13-D-11 Qualität des Pap-Abstrichs in Deutschland: Ergebnisse der TeQaZ Studie <i>Luana Fiengo Tanaka, München</i>
	V-13-D-12 Comparing the results of DNA and RNA based human papillomavirus assays in a population-based study of older women <i>Sarah Tegenfeldt, Freising</i>
16:45 18:15	Nachwuchsgruppe Epidemiologie  HS 1010 Vorsitz: <i>Florian Fischer, Myriam Tobollik</i>
	V-15-D-01 Effekt web-basierter Interventionen zur Förderung körperlicher Aktivität auf multiple Gesundheitsverhaltensänderung und sozialkognitive Prädiktoren <i>Tiara Ratz, Bremen</i>
	V-15-D-02 Sonnenschutz ist auch Chefsache –Welche Rolle spielt die Unterstützung hinsichtlich des Sonnenschutzverhaltens am Arbeitsplatz? <i>Laura Schilling, Mannheim</i>
	V-15-D-03 Wasting und Stunting im Kindesalter: Welchen Einfluss haben pränatale Erfahrungen? <i>Fabienne Pradella, Mainz</i>
	V-15-D-04 Inanspruchnahme von medizinischen Rehabilitationsleistungen bei älteren Beschäftigten mit und ohne Migrationshintergrund - Ergebnisse der lidA-Studie <i>Chloé Charlotte Schröder, Wuppertal</i>
	V-15-D-05 Epidemiology of in situ breast cancer and subsequent risk of invasive breast cancer in the Canton of Zurich <i>Nena Karavasiloglou, Zürich</i>
	V-15-D-06 Social inequality and health behaviour - indirect or moderating effects? A systematic review <i>Lisa Karla Hiltz, Bremen</i>

16:45 18:15	Freie und fachübergreifende Themen Vorsitz: <i>Claudia Pischke, Florence Samkange-Zeeb</i>	 B 2900
	V-07-D-01 Does Ramadan exposure in utero increase child mortality in Burkina Faso? <i>Sabine Gabrysch, Heidelberg</i>	
	V-07-D-03 Zusammenhänge zwischen körperlicher Aktivität und Schlafqualität: Ergebnisse des NRW-Gesundheitssurveys 2017 <i>Matthias Romppel, Bochum</i>	
	V-07-D-04 The effect of a population-based cohort study on the frequency and spectrum of histological examinations <i>Adrian Richter, Greifswald</i>	
	V-07-D-05 Eine webbasierte Lösung zur Dokumentation und Kommunikation von Maßnahmen der Qualitätssicherung in einer epidemiologischen Kohortenstudie <i>Janka Schössow, Greifswald</i>	
	V-07-D-06 Data Sharing in der NAKO Gesundheitsstudie – Entwicklung von IT-Lösungen zur Durchführung einer großen Anzahl Antragsverfahren <i>Gunthard Stübs, Greifswald</i>	
	V-07-D-07 Implementation einer Web-Anwendung zur automatisierten Qualitätsberichterstattung (Square2) in der Study of Health in Pomerania (SHIP-Trend1) <i>Stephan Struckmann, Greifswald</i>	
16:45 18:15	Epidemiologische Methoden Vorsitz: <i>Sebastian-Edgar Baumeister, Carsten Oliver Schmidt</i>	 B 2890
	V-03-D-02 Applying lasagna plots for longitudinal data of trajectories for patients in clinical registries - Return to employment after ischemic stroke (HYSR) <i>Juliane Hardt, Berlin</i>	
	V-03-D-03 Comparison of methods for assessing sensitivity to unobserved confounding affecting the association between antidepressant use and mortality <i>Tammo Reinders, Bremen</i>	
	V-03-D-04 How model misspecification can hamper parameter estimation and bias correction in presence of attrition: a simulation with data from IDEFICS/I.Family <i>Stefan Rach, Bremen</i>	
	V-03-D-05 Einschluss von Pflegeheimbewohner/innen in bevölkerungsbezogenen Gesundheitssurveys: Ein Problem der Stichprobenziehung über Einwohnermeldeämter? <i>Carmen Koschollek, Berlin</i>	
	V-03-D-06 Using aggregated district data to investigate participation in the NAKO health study <i>Birte Hadeler, Bremen</i>	
	V-03-D-07 Einflussfaktoren auf die Spontan-Response in der KiGGs Welle 2 Querschnitt Untersuchung <i>Robin Houben, Berlin</i>	
16:45 18:15	Internes Treffen NAKO-Koordinatorin Epi-Public Health Lehre	 B 2880
19:00 24:00	Gesellschaftsabend Weitere Informationen finden Sie auf Seite 12.	 Union Brauerei
	18:40 Uhr Transfer Ecke Enrique-Schmidt-Straße / Max-Von-Laue-Straße 19:00 Uhr & 19:30 Uhr Brauereiführung (vorherige Anmeldung erforderlich)	

09:30 11:00	Krebsepidemiologie 3 Vorsitz: <i>Joachim Kieschke, Dorothee Twardella</i>	 HS 1010
	V-13-F-14 Baseline and six year post-diagnosis inflammatory marker levels as prognostic factors in breast cancer overall survival <i>Tabea Kühl, Hamburg</i>	
	V-13-F-13 Relative survival from melanoma in Germany stratified by tumor thickness for each histological subtype <i>Alicia Brunssen, Lübeck</i>	
	V-13-F-15 Entwicklung des populationsbasierten Anteils Geheilter bei Darm- und Lungenkrebs in Deutschland seit 2002 <i>Jörg Haberland, Berlin</i>	
	V-13-F-16 Changes between pre and postdiagnosis physical activity in relation to prognosis in breast cancer survivors <i>Jenny Chang-Claude, Hamburg</i>	
	V-13-F-17 The REQUITE study on radiosensitivity: A unique prospective radiotherapy patient cohort for future research <i>Petra Seibold, Heidelberg</i>	
	V-13-F-18 Estimating incidence rates of advanced colorectal cancer in Germany based on claims data <i>Katja A. Oppelt, Bremen</i>	
09:30 11:00	Innovative Ansätze, Designs und Work in Progress Vorsitz: <i>Gabriele Bolte, Ulrike Haug</i>	 B 2900
	V-12-F-01 PrApp Study: Investigating use of HIV pre-exposure prophylaxis in geolocation-dating-apps-using men who have sex with men in Germany <i>Uwe Koppe, Berlin</i>	
	V-12-F-02 Aufbau einer auf GKV-Routinedaten basierenden Datengrundlage für die Mortalitäts-evaluation des deutschen Mammographie-Screening-Programms <i>Jonas Czwikla, Bremen</i>	
	V-12-F-03 IMPELA – ein Projekt der Implementierungswissenschaften im Bereich der Versorgung von Personen mit alkoholbezogenen Störungen <i>Christina Lindemann, Hamburg</i>	
	V-12-F-04 Aktive Beteiligung von älteren Patient_innen an klinischer Forschung – INVOLVE-Clin <i>Hannah Jilani, Bremen</i>	
	V-12-F-05 Inanspruchnahme von Koloskopien jährlich oder öfter: Eine Auswertung basierend auf Versichertendaten <i>Wiebke Schäfer, Bremen</i>	
	V-12-F-06 BURDEN 2020: Die Krankheitslast in Deutschland und seinen Regionen. Etablierung einer nationalen Burden of Disease-Studie <i>Alexander Rommel, Berlin</i>	

09:30 11:00	Ernährungsepidemiologie <i>Vorsitz: Sven Knüppel, Tilman Kühn</i>	 B 2890
	V-05-F-01 Diet quality indices and their association with mortality in females with history of cancer: Results from the NHANES III <i>Nena Karavasiloglou, Zürich</i>	
	V-05-F-02 Food groups and risk of adiposity: a systematic review and dose-response meta-analysis of prospective studies <i>Sabrina Schlesinger, Düsseldorf</i>	
	V-05-F-03 Adherence to a healthy lifestyle and risk of diabetes: a systematic review and meta-analysis <i>Janett Barbaresko, Bonn</i>	
	V-05-F-04 Healthy lifestyle factors associated with risk reduction of colorectal cancer irrespective of a genetic risk score <i>Prudence Carr, Heidelberg</i>	
	V-07-D-02 Determinants of diet quality and differences in food consumption between language regions of Switzerland <i>Giulia Pestoni, Zürich</i>	
	V-05-F-05 Associations of habitual diet with serum metabolites in children and adolescents of the GINIplus and LISA German birth cohorts <i>Carla Harris, Neuherberg</i>	
09:30 11:00	Workshop: Kindergesundheit: Von normal bis extrem – Neue Ergebnisse aus KiGGS	 B 2880
	W-05-F-01 KiGGS: Eine Investition in die Zukunft <i>Bärbel-Maria Kurth, Berlin</i>	
	W-05-F-02 Studiendesign und Methodik der KiGGS Welle 2 des Robert Koch-Instituts (Querschnitt & Kohorte), 2014-2017 <i>Antje Gößwald, Berlin</i>	
	W-05-F-03 Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Neue Ergebnisse aus KiGGS <i>Anja Schienkiewitz, Berlin</i>	
	W-05-F-04 Heuschnupfen, Asthma und allergische Sensibilisierungen bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Neue Ergebnisse aus KiGGS <i>Roma Thamm, Berlin</i>	
	W-05-F-05 Blood pressure trend in 3- to 17-year-olds: German Health Interview and Examination Survey for Children and Adolescents (KiGGS) 2003-06 and 2014-17 <i>Giselle Sarganas, Berlin</i>	
	W-05-F-06 Wandel gesundheitlicher Ungleichheiten im Kindes und Jugendalter: Geht die Schere weiter auseinander? – Ergebnisse aus KiGGS Welle 2 <i>Jens Hoebel, Berlin</i>	

09:30 11:00	Workshop: Sustainable Development Goals - Weltweite Ziele für Entwicklung und Nachhaltigkeit: What can epidemiologists in Germany contribute?	 B 1400
	W-06-F-01 Sustainable Development Goals - Weltweite Ziele für Entwicklung und Nachhaltigkeit: What can epidemiologists in Germany contribute <i>Sabine Gabrysch, Heidelberg</i>	
	W-06-F-02 What do we know about malnutrition in Germany and its determinants? <i>Irmgard Jordan, Gießen</i>	
	W-06-F-03 Non-communicable diseases and the Sustainable Development Goals <i>Volker Winkler, Heidelberg</i>	
11:00 11:30	Kaffeepause	 Foyer
11:30 12:30	Postersession 3 <i>Weitere Informationen finden Sie auf Seite 38.</i>	 B 3009
12:30 13:30	Gruß der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz <i>Prof. Eva Quante-Brandt</i>	 HS 2010
	Keynote III At the extreme end of social marginalisation: Epidemiological research of homelessness in high-income countries from a public health perspective <i>Sandra Feodor Nilsson, Copenhagen, DNK</i>	
13:30 14:00	Abschlussveranstaltung der 13. Jahrestagung der DgEpi	 HS 2010

POSTERAUSSTELLUNG

Die **Posterausstellung** kann während der 13. Jahrestagung ganztags besucht werden. Sie befindet sich im Studierraum B 3009 auf Ebene 3 im Gebäude GW 2.

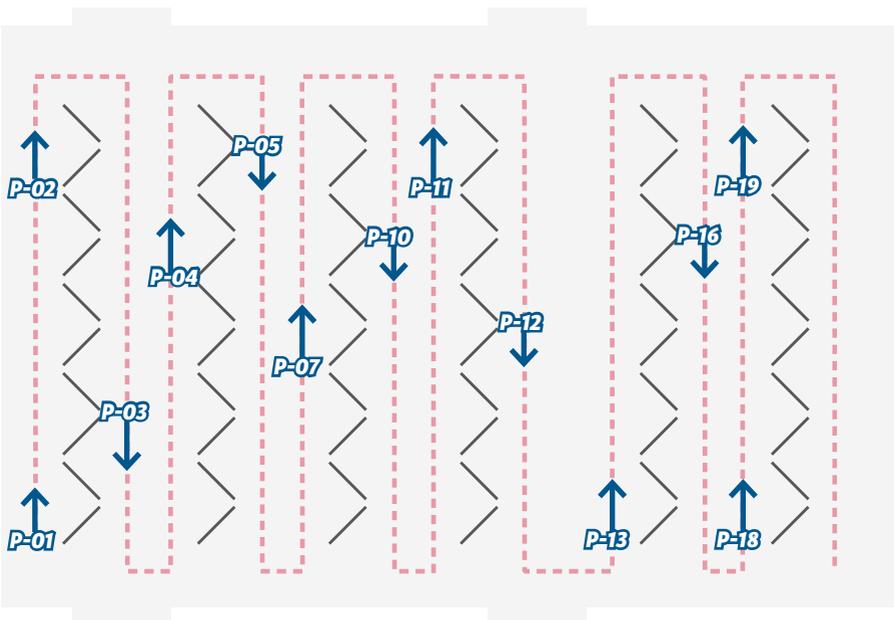
Im Rahmen der Jahrestagung werden drei Postersessions stattfinden:

- Postersession 1 (6 Parallelsessions):** Mittwoch, 26.09.2018 13:30–14:30 Uhr
- Postersession 2 (6 Parallelsessions):** Donnerstag, 27.09.2018 13:30–14:30 Uhr
- Postersession 3 (5 Parallelsessions):** Freitag, 28.09.2018 11:30–12:30 Uhr

Die Posternummern sind nach Session, Tag der Postersession und Reihenfolge chronologisch nach Programm sortiert.

Im Interesse aller Teilnehmer wird darum gebeten, sich bei der Vorstellung der Poster kurz zu fassen. Vorgesehen ist eine Redezeit von 3 Minuten mit anschließender Diskussion von 2 Minuten. Die Poster sind im Format DIN A0 Hochformat (118,9 cm hoch x 84,1 cm breit) anzufertigen. Die Posterwände sind entsprechend des wissenschaftlichen Hauptprogrammes mit Posternummern gekennzeichnet. Material zur Befestigung wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr **Poster bis spätestens Mittwoch um 12:00 Uhr aufgehängt ist**. Die Poster können am Freitag bis 13:00 Uhr abgenommen werden.

Bitte beachten Sie: Alle nicht abgenommen Poster werden nicht durch die Organisatoren aufbewahrt, sondern nach Ende der Tagung entfernt.



Postersessions

- P-01** Epidemiologie der Arbeitswelt
- P-02** Epidemiologie des Alterns
- P-03** Epidemiologische Methoden
- P-04** Erhebung von Sekundärdaten
- P-05** Ernährungsepidemiologie
- P-07** Freie und fachübergreifende Themen
- P-10** Herz-, Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen
- P-11** Infektionsepidemiologie
- P-12** Innovative Ansätze, Designs und Work in Progress
- P-13** Krebs Epidemiologie
- P-16** Neurologische und psychiatrische Erkrankungen
- P-18** Pharmakoepidemiologie
- P-19** Sozialepidemiologie

MITTWOCH, 26. SEPTEMBER 2018 | 13:30–14:30 UHR

📍 Seminarraum B 3009

Postergruppe P-01-M | Epidemiologie der ArbeitsweltVorsitz: *Jean-Baptist du Prel, Nadja Steinkühler***P-01-M-01** | Befragung von Studienanfängern der Veterinärmedizin zu allergischen Erkrankungen als Einstieg zur Längsschnittstudie AllergoVet*Martin Lehnert, Bochum***P-01-M-02** | Ergebnisse der WELDOX II Studie: Ist die Anzahl der Anschläge beim Tapping (Klopfbewegung) bei Schweißern aufgrund einer Manganexposition verringert?*Anne Lotz, Bochum***P-01-M-03** | Radiotherapy for childhood cancer and subsequent thyroid cancer risk: a systematic review*Roman Pokora, Mainz***P-01-M-04** | Nutzung von Kopfhörern in Verbindung mit tragbaren Tonabspielgeräten: Epidemiologie von risikohaftem Hörverhalten bei Studierenden in Deutschland*Lukas S. Damerau, Bremen; Daniela Eggers, Bremen; Max J. Hassenstein, Bremen; Gracia Mosu Kanza, Bremen***P-01-M-05** | Lebensstilfaktoren und ihr Einfluss auf das dementielle Syndrom: Modellierung potenzieller Gesundheitsgewinne durch Prävention*Monika Mensing, Mainz***P-01-M-06** | Evaluation etablierter Screening-Methoden für Ausreißer-Werte bei großer Fallzahl*Andreas Schulz, Mainz***P-01-M-07** | Statistische Methoden zur Identifizierung klinisch relevanter kognitiver Verschlechterung in der populationsbasierten Heinz Nixdorf Recall Studie*Jessica Abramowski, Essen***P-01-M-08** | Estimating confidence limits for average population attributable risk using a real life example from the German subset of the EUROASPIRE IV survey*Carolin Malsch, Würzburg***Postergruppe P-02-M | Epidemiologie des Alterns**Vorsitz: *Eva Grill, Ralf Strobl***P-02-M-01** | Hospitalisierung von Pflegeheimbewohnern am Lebensende: Ergebnisse einer eigenen Studie und einer systematischen Übersichtsarbeit*Katharina Allers, Oldenburg***P-02-M-02** | Was kennzeichnet ältere funktionseingeschränkte Menschen? Ergebnisse aus der Studie GEDA 2014/2015-EHIS des Robert Koch-Instituts (RKI)*Judith Fuchs, Berlin***P-02-M-03** | Assoziation von subjektiver kognitiver Beeinträchtigung, Geschlecht und Apolipoprotein E mit MCI 5 Jahre später: populationsbasierte Studienergebnisse*Diana Gerards, Essen***P-02-M-04** | Körperliche Aktivität und Inaktivität bei Menschen ≥ 65 Jahre – Analyse von Aktimeterdaten aus der MOVING-Studie*Fabian Kleinke, Greifswald***P-02-M-05** | Apps zur Förderung von körperlicher Aktivität – Nutzung & Einstellungen Erwachsener im Alter von 50 Jahren und älter: Ergebnisse eines Online-Surveys*Janna Sill, Bremen***P-02-M-06** | Sozialräumliche Analysen und partizipative Methoden als Basis für die Entwicklung eines Bewegungsförderungsprogramms in der Altersgruppe 65-75 Jahre*Carina Drell, Bremen***P-02-M-07** | Physical activity and sex hormone-binding globulin in older adults: results of the ActiFE- study*Dietrich Rothenbacher, Ulm***P-02-M-08** | Zusammenhang von systolischem Blutdruck und auffälliger kognitiver Leistung im Zeitraum von 10 Jahren: Ergebnisse der Heinz Nixdorf Recall Studie*Sarah Tebrügge, Essen***Postergruppe P-07-M | Freie und fachübergreifende Themen**Vorsitz: *Steffen Dreger***P-07-M-01** | Alters- und geschlechtsspezifische Mediennutzung zum Einholen von Gesundheitsinformationen in Deutschland. Ergebnisse aus der KomPaS-Studie.*Julia Truthmann, Berlin***P-07-M-02** | Data and Biosample Sharing – Informationelle Selbstbestimmung in Kohortenstudien*Gunthard Stübs, Greifswald***P-07-M-03** | Awareness, understanding and use of the UV index worldwide – an update of an earlier systematic review.*Maria Lehmann, Erlangen***P-07-M-04** | Rückgang der Solariumnutzung – besteht ein Zusammenhang mit der Einführung der Altersbeschränkung und des gesetzlichen Hautkrebscreenings?*Ines Schäfer, Hamburg***P-07-M-05** | „In unserer Klinik werden die meisten intrazerebralen Blutungen ambulant versorgt!“ Das Kuddelmuddel mit kodierten Diagnosen aus der Notaufnahme*Felix Greiner, Magdeburg*

Postergruppe P-10-M | Herz-, Kreislauf- und StoffwechselerkrankungenVorsitz: *Christa Meisinger*

P-10-M-01 | Zeitliche Trends von Schwangerschafts-Outcomes bei diabetischen Schwangeren in Bayern
Andreas Beyerlein, Neuherberg

P-10-M-02 | Determinants of unknown diabetes compared to known diabetes among adults in Germany 40-79 years of age
Yong Du, Berlin

P-10-M-03 | Decline in ankle-brachial index is stronger in poorly than in well controlled diabetes: Results from the Heinz Nixdorf Recall Cohort Study
Bernd Kowall, Essen

P-10-M-04 | Die Rolle depressiver Symptomatik auf die Versorgungsqualität in der Diabetesbehandlung – Ergebnisse der bundesweiten GEDA14/15-Studie
Jens Baumert, Berlin

P-10-M-05 | Prediction of myocardial infarction, stroke and cardiovascular mortality with urinary biomarkers of oxidative stress in a large cohort study
Ben Schöttker, Heidelberg

P-10-M-06 | Herleitung einer klinischen Version des Deutschen Diabetes-Risiko-Tests® und externe Validierung in der BGS98-Kohort
Rebecca Paprott, Berlin

P-10-M-07 | Anthropometric and biochemical predictors for hypertension in a cross-sectional study in Zanzibar, Tanzania
Kim Brackmann, Bremen

P-10-M-08 | Chronische Erkrankungen bei 61-88-jährigen in Deutschland lebenden Migrantinnen und Nicht-Migrantinnen einer Brustkrebs-Kontroll-Kohorte
Annika Möhl, Hamburg

P-10-M-09 | Systematic Review of intervention studies analyzing the effect of recreational soccer on health
Marian Schmidt, München

Postergruppe P-11-M | InfektionsepidemiologieVorsitz: *Ralf Krumkamp, Kristin Schlinkmann*

P-11-M-02 | Analysis of diagnostic findings of the Ebola virus disease outbreak in Coyah, Guinea, February 2015 through November 2015
Eva Lorenz, Mainz

P-11-M-03 | Haushalts-Cluster durch Legionellen im Trinkwasser: eine exotische Rarität oder häufiger als wir denken?
Heiko J. Jahn, Berlin

P-11-M-04 | The LoewenKIDS study - Life-course Perspective on Infections, the Microbiome and the Development of the Immune System in Early Childhood
Cornelia Gottschick, Halle an der Saale

P-11-M-05 | Assessment of data quality in the vaccination registry of the German National Cohort (GNC)
Stephan Glöckner, Braunschweig

P-11-M-06 | Häufung von Hantavirus-Erkrankungen in einem niedersächsischen Unternehmen im Dezember 2017 durch starken Rötelmäusebefall verursacht
Christina Princk, Hannover

P-11-M-07 | Evaluation of acceptance and preferences of app-based reporting of suspected adverse events following immunization
Minh Tam Huynh Nguyen, Braunschweig

Postergruppe P-19-M | SozialepidemiologieVorsitz: *Celine Miani*

P-19-M-01 | Over-indebtedness and its association with sleep problems and sleep medication use
Marie-Therese Puth, Bonn

P-19-M-02 | Transnationale Inanspruchnahme von Gesundheitsversorgung in superdiversen Stadtteilen
Tilman Brand, Bremen

P-19-M-03 | Social mechanisms in the epidemiological literature on neighbourhood health inequalities
Kim Alexandra Zolitschka, Bielefeld

P-19-M-04 | Relationships and their impact on depression, anxiety and anger
Jutta Lindert, Emden

P-19-M-05 | Longitudinal erhobene Veränderungen sprachlich-kognitiver Kompetenzen von 3-6-jährigen: Ergebnisse der Evaluation des KiföG M-V
Marco Franze, Greifswald

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2018 | 13:30–14:30 UHR

📍 Seminarraum B 3009

Postergruppe P-03-D | Epidemiologische MethodenVorsitz: *Juliane Hardt***P-03-D-01** | Gesundheit syrischer Migranten in Deutschland - Eine Pilotstudie unter Verwendung neuer Rekrutierungsstrategien*Tobias Weinmann, München***P-03-D-02** | Antwortraten und -muster bei einer epidemiologischen Online-Umfrage unter 160000 Erwachsenen im Alter von 40 bis 54 Jahren in Deutschland*Korbinian Weigl, Heidelberg***P-03-D-03** | Variability of Thyroid Measurements from Ultrasound and Laboratory in a Repeated Measurements Study*Till Ittermann, Greifswald***P-03-D-04** | Item-Nonresponse zu Diskriminierung, Religion und subjektivem Sozialstatus in der IMIRA-Befragung unter Menschen mit Migrationshintergrund*Carmen Koschollek, Berlin***P-03-D-05** | Temporäre Studienzentren und ihre Effekte auf die Response – Ergebnisse der NAKO Gesundheitsstudie in M-V*Claudia Meinke-Franze, Greifswald***P-03-D-06** | Response-Entwicklung im Untersuchungssurvey der KiGGS Welle 2-Querschnitterhebung*Robert Hoffmann, Berlin***P-03-D-07** | Einbindung von Migrantenpopulationen in das Gesundheitsmonitoring in Deutschland Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie*Johannes Lemcke, Berlin; Leman Bilgic, Berlin***Postergruppe P-04-D | Erhebung von Sekundärdaten**Vorsitz: *Enno Swart***P-04-D-01** | Sektorenübergreifende Verknüpfung von Daten aus Notaufnahmen mit Daten aus der kassenärztlichen Versorgung: Datenschutz im Projekt INDEED*Felix Greiner, Magdeburg***P-04-D-02** | Progression to dementia in patients with newly diagnosed mild cognitive impairment – a longitudinal analysis with routine data*Mandy Schulz, Berlin***P-04-D-03** | Ermittlung der Prävalenz von Hautkrebs auf Grundlage von Routinedaten der GKV*Magdalene Krensel, Hamburg***P-04-D-04** | Anwendungsindikationen der Koloskopie: Übertragen klinischer Behandlungspfade auf GKV-Routinedaten zur Homogenisierung von Patienteneinheiten*Dirk Horenkamp-Sonntag, Hamburg***P-04-D-05** | Inanspruchnahme des gesetzlichen Hautkrebscreenings*Ines Schäfer, Hamburg***P-04-D-06** | Demografischer Wandel und stationäre Versorgung – Entwicklung der Krankenhausbehandlungstage 2000 bis 2040*Enno Nowossadeck, Berlin***Postergruppe P-05-D | Ernährungsepidemiologie**Vorsitz: *Sabrina Schlesinger***P-05-D-01** | Was haben Sie gegessen? Bevölkerungsbezogener Verzehrssurvey als zusätzliches Instrument bei Ausbruchsuntersuchungen*Bettina Rosner, Berlin***P-05-D-02** | Diabetes mobile applications use and its association with glycemic control in the digital community of patients with diabetes*Mihiretu Kebede, Bremen***P-05-D-04** | Energy intake assessed by three different dietary assessment methods in regard to sex, age, body mass index and socio economic status*Andrea Straßburg, Karlsruhe***P-05-D-05** | Meal- and participant-specific predictors for the variance in energy and macronutrient intake*Carolina Schwedhelm, Nuthetal***P-05-D-06** | Prediction of activity-related energy expenditure using accelerometry-derived physical activity data under free-living conditions*Stephanie Jeran, Berlin***P-05-D-07** | Ermittlung erster Referenzwerte für subkutanes und viszerales Fettgewebe anhand der NAKO Gesundheitsstudie*Anja Sedlmeier, Regensburg***P-05-D-08** | Qualitätssicherung des NAKO Moduls zur Erfassung von Alltagsaktivitäten der vergangenen 24 Stunden (cpar24)*Andrea Hillreiner, Regensburg*

Postergruppe P-13-D | KrebsepidemiologieVorsitz: *Nina Buttman-Schweiger, Sven Tiewes***P-13-D-01** | Second primary cancers in Switzerland
*Anita Feller, Zürich***P-13-D-02** | Urinary oxidative stress biomarkers and occurrence of lung, colorectal, prostate, breast and overall cancer: Results from a large cohort study
*Xin Gao, Heidelberg; Ben Schöttker, Heidelberg***P-13-D-03** | Erste epidemiologische Daten des BReast and Ovarian Cancer (BRandO Biology and Outcome (BiO)-Projekts)
*Gabriele Nagel, Ulm***P-13-D-04** | Entwicklung und Pilotierung eines patientenorientierten Registerkonzepts: Breast Cancer Care for patients with metastatic disease (BRE-4-MED) registry
*Stephanie Stangl, Würzburg***P-13-D-05** | Mammographie-Screening-Programms und Operationsraten zur Behandlung von Brustkrebs in Deutschland 2005-2015
*Pietro Trocchi, Essen***P-13-D-06** | Validation of a US absolute risk model for breast cancer in German women
*Anika Hüsing, Heidelberg***P-13-D-07** | Krebsdiagnosen im Lebensverlauf
*Nina Buttman-Schweiger, Berlin***P-13-D-08** | Methodological aspects of identifying second primary neoplasms in epidemiological cancer registry data
*Marian Schmidt, München***Postergruppe P-16-D | Neurologische und psychiatrische Erkrankungen**Vorsitz: *Tobias Luck, Heike Minnerup***P-16-D-01** | Untersuchung demenzieller Erkrankungen anhand von GKV-Abrechnungsdaten
*Oliver Riedel, Bremen***P-16-D-02** | Depression hat Auswirkungen auf patientenberichtete Outcomes bei rheumatoider Arthritis: Verknüpfung von Krankenkassen- und Befragungsdaten
*Johanna Callhoff, Berlin***P-16-D-03** | Associations of the metabolic syndrome and its components with cognitive impairment in older adults
*Insa Feinkohl, Berlin***P-16-D-04** | Individual and intergenerational socioeconomic change and the risk of stroke
*Annette Aigner, Hamburg***P-16-D-05** | Vergleich bundesweiter Hospitalisationsraten bei hyperkinetischen Störungen 2015
*Katrin Schuldt, Essen***P-16-D-06** | Lifetime Physical Activity in Amyotrophic Lateral Sclerosis – Results from the ALS Registry Swabia*Raphael S. Peter, Ulm***P-16-D-07** | Kognitive Leistung in computerbasierten neuropsychologischen Tests bei kognitiv gesunden und MCI Probanden: Ergebnisse der Heinz Nixdorf Recall Studie*Martha Jokisch, Essen***P-16-D-08** | Identifizierung von extremen kognitiven Phänotypen in Huntington Registern anhand der Quantilregression*Ulrike Braisch, Ulm***Postergruppe P-18-D | Pharmakoepidemiologie**Vorsitz: *Niklas Schmedt, Ben Schöttker***P-18-D-01** | The influence of opioids and non-steroidal anti-inflammatory drugs on dementia risk
*Christoph Röhlein, Bonn***P-18-D-02** | Antidepressants and the Risk of Hemorrhagic Stroke
*Wiebke Schäfer, Bremen***P-18-D-03** | The associations of geriatric syndromes with the current and future use of potentially inappropriate medication in a large cohort study
*Ben Schöttker, Heidelberg***P-18-D-04** | Einfluss der Medikamentenadhärenz auf versorgungsrelevante Outcomes bei Patienten mit IHD und COPD
*Maximilian Präger, Neuherberg***P-18-D-05** | Use of proton pump inhibitors after availability as over-the-counter drugs.
*Anna-Therese Lehnich, Essen***P-18-D-06** | Nutzung von Routinedaten zur Aufdeckung von Arzneimittelrisiken in Deutschland: Methodenentwicklung
*Ronja Foraita, Bremen***P-18-D-07** | 17 Jahre deutsches Biologika-Register RABBIT: Was haben wir aus der Langzeitbeobachtung neuer Medikamente gelernt?
*Angela Zink, Berlin***P-18-D-08** | Gebrauch von Nahrungsergänzungsmitteln bei Kindern mit medikamentös und nicht medikamentös behandelter ADHS
Oliver Scholle, Bremen

Postergruppe P-19-D | SozialepidemiologieVorsitz: *Oliver Razum*

P-19-D-06 | The detrimental effects of childhood trauma – How adverse childhood experiences relate to single and multiple health risk behaviours

Jascha Wiehn, Bielefeld

P-19-D-07 | Bei Patienten mit rheumatoider Arthritis

Johanna Callhoff, Berlin

P-19-D-08 | Förderung von sozialen Kompetenzen im Kindergarten: Longitudinale Ergebnisse der gezielten individuellen Förderung

Josefin Biermann, Greifswald

P-19-D-09 | Equity Impact Assessment von Interventionen zur Förderung körperlicher Aktivität bei älteren Menschen: Logische Modelle als Grundlage für Analysen

Gesa Lehne, Bremen

P-19-D-10 | Is respondent driven sampling an effective recruitment strategy in superdiverse neighbourhoods?

Florence Samkange-Zeeb, Bremen

P-19-D-11 | Socio-cultural determinants of breastfeeding for at least 4 or 6 months: the role of migration and religiosity in the BaBi cohort study

Oliver Razum, Bielefeld

P-19-D-12 | Health impact of genocide on children of genocide survivors

Jutta Lindert, Emden

P-19-D-13 | Wie viele Frauen und Männer pflegen und unterstützen ihre Angehörigen in Deutschland? Zusammenfassende Befunde aus zwei Surveys

*Sonja Nowossadeck, Berlin***FREITAG, 28. SEPTEMBER 2018 | 11:30–12:30 UHR** Seminarraum B 3009**Postergruppe P-05-F | Ernährungsepidemiologie**Vorsitz: *Irmgard Jordan*

P-05-F-08 | The dietary pattern behind variations in plasma BCAA-concentrations in healthy men and women – Results from the KarMeN Study

Benedikt Merz, Karlsruhe

P-05-F-09 | Plasma-Metabolite als Biomarker des Fleischverzehrs

Patricia Mitry, Neuherberg

P-05-F-10 | Individuals with NAFLD show stronger improvements in liver function and insulin sensitivity than individuals without NAFLD upon dietary weight loss

Tilman Kühn, Heidelberg

P-05-F-11 | Associations between diet and glucose tolerance status in the KORA FF4 study

Taylor A. Jones, Neuherberg

P-05-F-12 | Pränatale Exposition zu Ramadan und Geburtsergebnis: Ergebnisse der Mainzer Umfragestudie zu Ramadan in der Schwangerschaft

Fabienne Pradella, Mainz

P-05-F-13 | The role of diet in the prevention of type 2 diabetes: An umbrella review of meta-analyses of prospective studies

*Manuela Neuenschwander, Düsseldorf***Postergruppe P-07-F | Freie und fachübergreifende Themen**Vorsitz: *Dirk Gansfort*

P-07-F-06 | BMI and mortality in relation to age and follow-up of 30 years in large Austrian cohorts

Gabriele Nagel, Ulm

P-07-F-07 | TaBeL: Tablet-basierte Erfassung von Beeinträchtigungen und Lebensqualität bei Patienten mit Kopf-Hals-Tumoren – eine kontrollierte Versorgungsstudie

Elke Peters, Lübeck

P-07-F-08 | Vereinssport bei Kindern und Jugendlichen mit juveniler idiopathischer Arthritis (JIA) im Vergleich zur Normalbevölkerung

Florian Milatz, Berlin

P-07-F-09 | Sex- and Age-specific differences in Carbapenem non-susceptibility of *Klebsiella pneumoniae* isolates in Germany

Uwe Koppe, Berlin

Postergruppe P-10-F | Herz-, Kreislauf- und StoffwechselerkrankungenVorsitz: *Hannelore Neuhauser*

P-10-F-10 | Observer variation in measuring intraocular pressure with the Ocular Response Analyzer in a pretest of the German National Cohort
Clemens Jürgens, Greifswald

P-10-F-11 | Eleven-year trend in resting heart rate in children and adolescents in Germany: KiGGS study 2003-06 and 2014-17
Hannelore Neuhauser, Berlin

P-10-F-12 | Versorgungsepidemiologie von Schilddrüsenveränderungen bei Teilnehmern der Study of Health in Pomerania
Simone Kiel, Greifswald

P-10-F-13 | Subklinische Arteriosklerose (Carotis Intima-Media Dicke, Steifigkeit) bei 14-31-jährigen der KiGGS-Kohorte – Protokoll und QS
Julia Charlotte Büschges, Berlin

P-10-F-14 | Körperliche Aktivität bei COPD: Welchen Einfluss haben Komorbiditäten?
Agnes Luzak, Neuherberg

P-10-F-15 | Morbidität und Mortalität am Herzinfarkt in Berlin und Brandenburg
Birga Maier, Berlin

P-10-F-16 | Awareness of diabetes risk and its determinants among adults with high actual diabetes risk: results from a nationwide survey in Germany
Christin Heidemann, Berlin

Postergruppe P-12-F | Innovative Ansätze, Designs und Work in ProgressVorsitz: *Tilman Brand*

P-12-F-01 | Der Einfluss sozioökonomischer Faktoren der Wohnregion auf Kompression und Expansion der Pflegebedürftigkeit in Deutschland 2001-2009
Daniel Kreft, Rostock

P-12-F-02 | Walkability im Alter – Barrieren und Ressourcen
Ralf Strobl, München

P-12-F-03 | InfAct – Information for Action: Auf dem Weg zu einem europäischen Gesundheitsinformationssystem
Angela Fehr, Berlin

P-12-F-04 | Humor als gesundheitsbezogene Intervention: Herausforderungen in der Wirkungsmessung
Florian Fischer, Bielefeld

P-12-F-05 | Zweites Follow up der KiGGS Kohorte: Herausforderungen der Wiederkontaktierung und Gewinnung zur Wiederteilnahme
Antje Gößwald, Berlin

P-12-F-06 | Wirksamkeit von Antibiotika-Schulungen in der niedergelassenen Ärzteschaft (WASA) – Studienaufbau und Datenschutz
Daniela Gornyk, Braunschweig

Postergruppe P-13-F | Krebs EpidemiologieVorsitz: *Dorothee Twardella, Annika Waldmann*

P-13-F-09 | Zusammenhänge zwischen Biomarkern der Thrombozyten-Aktivierung und Risiken für häufige Krebserkrankungen: Eine prospektive Studie.
Mirja Graf, Heidelberg

P-13-F-10 | Unterscheiden sich in Hamburg behandelte Personen mit seltenen von Personen mit nicht-seltenen Krebserkrankungen in Bezug auf ihre regionale Herkunft?
Annika Waldmann, Hamburg

P-13-F-11 | Spielen strukturelle Barrieren für Pflegekräfte und Ärzte eine Rolle in deren Empfehlungen verhalten von körperlicher Aktivität für Krebsbetroffene?
Karen Steindorf, Heidelberg

P-13-F-12 | Kann der Anteil von Sportvereinsmitgliedern regionale Unterschiede von Krebsraten mit erklären? Eine ökologische Analyse auf Kreisebene
Joachim Kieschke, Oldenburg

P-13-F-13 | Cancer spectrum in adolescents and young adults with AIDS: population-based estimates from São Paulo, Brazil
Luana Fiengo Tanaka, München

P-13-F-14 | Krebsinzidenz bei Kindern nach Exposition durch konventionelles Röntgen: Zweites Follow-Up einer Münchener Kohorte
Dan Baaken, Mainz

A

Abramowski, Jessica 40
 Aigner, Annette 46
 Akmatov, Manas 23
 Allers, Katharina 40
 Alwers, Elizabeth 28
 Augustin, Jobst 25

B

Baaken, Dan 51
 Bammann, Karin 32
 Barbaresko, Janett 36
 Baumeister, Sebastian-Edgar 33, 34
 Baumert, Jens 42
 Behrens, Gundula 30
 Behrens, Thomas 23, 26
 Bentama, Dunya 27
 Beyerlein, Andreas 42
 Biddle, Louise 29
 Biermann, Josef 48
 Bilgic, Leman 44
 Bogl, Leonie Helen 25
 Bolte, Gabriele 24, 35
 Bönniger, Meta Miriam 22
 Börnhorst, Claudia 23
 Bozorgmehr, Kayvan 31
 Brackmann, Kim 42
 Braisch, Ulrike 47
 Brand, Tilman 43
 Bretschneider, Julia 29
 Brinks, Ralph 27
 Brünger, Martin 28
 Brunssen, Alicia 35
 Brzoska, Patrick 31
 Buck, Christoph 25
 Büschges, Julia Charlotte 50
 Buttman-Schweiger, Nina 28, 46

C

Callhoff, Johanna 46, 48
 Carr, Prudence 36
 Chang-Claude, Jenny 28, 35
 Cheng, Lan 25
 Czwikla, Jonas 35

D

Damerau, Lukas S. 40
 Debold, Elisabeth 25
 Diederichs, Claudia 22
 Dörks, Michael 31
 Dreger, Stefanie 27
 Dreger, Steffen 23
 Drell, Carina 41
 Du, Yong 42
 Dyck, Maria 31

E

Eggers, Daniela 40
 Eichinger, Michael 25
 Engel, Larry 28

F

Fehr, Angela 50
 Feinkohl, Insa 46
 Feller, Anita 46
 Fink, Anne 27
 Fischer, Florian 33, 50
 Foraita, Ronja 47
 Franze, Marco 25, 43
 Fritze, Thomas 22
 Fuchs, Judith 29, 40

G

Gabrysch, Sabine 34, 37
 Gansefort, Dirk 27
 Gao, Xin 46
 Gerards, Diana 40
 Glöckner, Stephan 32, 43
 Golchert, Johannes 24, 29
 Gornyk, Daniela 50
 Gößwald, Antje 36, 50
 Gottschick, Cornelia 43
 Graf, Mirja 51
 Gredner, Thomas 28
 Greiner, Felix 41, 44
 Grill, Eva 22
 Grube, Maike 27, 29

H

Haberland, Jörg 35
 Hadel, Birte 34
 Hagen, Leonie 29
 Hardt, Juliane 34
 Harris, Carla 36
 Hassan, Lamiaa 29
 Hassenstein, Max J. 40
 Hegewald, Janice 23, 26
 Heidemann, Christin 50
 Hillreiner, Andrea 45
 Hilz, Lisa Karla 33
 Hoebel, Jens 24, 36
 Hoffmann, Barbara 30
 Hoffmann, Dorle 25
 Hoffmann, Falk 31
 Hoffmann, Robert 44
 Hoffmeister, Michael 28, 33
 Horenkamp-Sonntag, Dirk 45

I

Houben, Robin 34
 Hovanec, Jan 24
 Hüsing, Anika 46

I

Ittermann, Till 30, 44

J

Jacob, Ilja 30
 Jaeschke, Lina 30
 Jahn, Heiko J. 43
 Jahn, Rosa 29
 Jeran, Stephanie 45
 Jilani, Hannah 35
 Jobski, Kathrin 31
 Jokisch, Martha 47
 Jones, Taylor A. 49
 Jordan, Irmgard 37
 Jürgens, Clemens 50

K

Kanza, Gracia Mosu 40
 Karavasiloglou, Nena 33, 36
 Kartschmit, Nadja 25
 Kaucher, Simone 31
 Kebede, Mihiretu 45
 Kendzia, Benjamin 26
 Khil, Laura 33
 Kiel, Simone 50

Kieschke, Joachim 35, 51
 Kleinke, Fabian 32, 41
 Klenk, Jochen 32
 Knüppel, Sven 36
 Köllmann, Claudia 27
 Koppe, Uwe 35, 49
 Koschollek, Carmen 34, 44
 Kowall, Bernd 22, 42
 Krefis, Anne Caroline 27
 Krefz, Daniel 22, 50
 Krensel, Magdalene 44
 Krumkamp, Ralf 26
 Kuhlmann, Alexander 26
 Kühl, Tabea 35
 Kühn, Tilman 36, 49
 Kurth, Bärbel-Maria 36

L

Latza, Ute 26
 Laukamp, Annika 31
 Lehmann, Maria 41
 Lehne, Gesa 48
 Lehnert, Martin 40
 Lehnich, Anna-Therese 47
 Lemcke, Johannes 44
 Liebers, Falk 23
 Lindemann, Christina 35
 Lindert, Jutta 43, 48
 Lorenz, Eva 43
 Lotz, Anne 27, 40
 Luck, Tobias 28
 Luzak, Agnes 32, 50

M

Maier, Birga 50
 Malsch, Carolin 40
 Meinke-Franze, Claudia 44
 Mensing, Monika 40
 Merz, Benedikt 49
 Meyer, Jochen 32
 Milatz, Florian 23, 49
 Minnerup, Heike 28
 Mitry, Patricia 49
 Möhl, Annika 42
 Mons, Ute 28
 Morfeld, Peter 30
 Muellmann, Saskia 27
 Müller, Grit 23

N

Nagel, Gabriele 46, 49
 Neuenschwander, Manuela 49
 Neuhauser, Hannelore 50
 Nguyen, Minh Tam Huynh 43
 Nilsson, Sandra Feodor 37
 Nöst, Stefan 29
 Nowossadeck, Enno 27, 29, 45
 Nowossadeck, Sonja 48

O

Oliver Riedel 46
 Oppelt, Katja A. 35
 Oumohand, Sadia E. 22

P

Paprott, Rebecca 42
 Pechlivanis, Sonali 13, 22
 Pestoni, Giulia 36
 Peter, Raphael S. 47
 Peters, Annette 30
 Peters, Elke 49
 Pisa, Federica 31
 Pischke, Claudia 34
 Pletsch-Borba, Laura 30
 Poethko-Müller, Christina 26
 Pöge, Kathleen 24
 Pohlabein, Hermann 23
 Pokora, Roman 40
 Pradella, Fabienne 33, 49
 Präger, Maximilian 25, 47
 Princk, Christina 43
 Puth, Marie-Therese 43

R

Rach, Stefan 34
 Ratz, Tiara 33
 Razum, Oliver 31, 48
 Regitz-Zagrosek, Vera 24
 Reinders, Tammo 34
 Reineke, Achim 32
 Reinold, Jonas 28
 Richter, Adrian 32, 34
 Riedel, Natalie 27
 Riedel, Oliver 46
 Roehr, Susanne 28
 Romero, Karla 22
 Rommel, Alexander 35
 Romppel, Matthias 34
 Rosner, Bettina 45
 Rothenbacher, Dietrich 23, 30, 41
 Röthlein, Christoph 47
 Rouche, Amelie 29

S

Samkange-Zeeb, Florence 31, 34, 48
 Santos-Hövenner, Claudia 31
 Sarganas, Giselle 36
 Sauzet, Odile 24
 Schäfer, Ines 41, 45
 Schäfer, Wiebke 35, 47
 Schienkewitz, Anja 36
 Schilling, Laura 33
 Schink, Tania 31
 Schlesinger, Sabrina 36
 Schlinkmann, Kristin Maria 26
 Schmedt, Niklas 31
 Schmid, Daniela 22
 Schmidt, Carsten Oliver 32, 34
 Schmidt, Marian 42, 46
 Schneider, Sven 23, 24
 Scholle, Oliver 47
 Schössow, Janka 34
 Schöttker, Ben31, 42, 46, 47
 Schramm, Sara 22
 Schröder, Chloé Charlotte 33
 Schuldt, Katrin 46
 Schulz, Andreas 40
 Schulz, Maïke 22
 Schulz, Mandy 44
 Schwedhelm, Carolina 45

W

Waldhauer, Julia 24
 Waldmann, Annika 51
 Wawro, Nina 26
 Weber, Arne 25
 Weigl, Korbinian 28, 44
 Weinmann, Tobias 44
 Wentzell, Nadine 31
 Wetzstein, Matthias 29
 Wichert, Katharina 26
 Wiehn, Jascha 48
 Wild, Philipp 30
 Winkler, Volker 37
 Wirth, Tanja 23

Z

Zeeb, Hajo 22, 30
 Zimmermann, Marlow 26
 Zink, Angela 43
 Zolitschka, Kim Alexandra 47
 Zöller, Daniela 24
 Zülke, Andrea 23

T

Tanaka, Luana Fiengo 33, 51
 Tebrügge, Sarah 41
 Tegenfeldt, Sarah 33
 Thamm, Roma 36
 Thumann, Barbara 25
 Tibubos, Ana N. 24
 Tiews, Sven 33
 Tobollik, Myriam 33
 Tönnies, Thaddäus 27
 Treskova, Marina 33
 Trocchi, Pietro 46
 Truthmann, Julia 41
 Twardella, Dorothee 28, 35

U

Urschitz, Michael S. 23

V

Völker, Sebastian 25
 Vondung, Catherina 24

**Manchmal ist der
Unterschied einfach bunt.**



**Ihre Veranstaltung – Weil jedes
Detail zählt.**

event lab.

www.eventlab.org